



Augsburg

lebt

Die Bürgerzeitung für Stadt und Land

Ausgabe 5 / Juli 2010

Von Bibern, Hecken und Menschen

Die Naturschutzwächter sehen im Landkreis nach dem Rechten, wenn es um die Natur geht

Im Landkreis Augsburg sind die Naturschutzwächter im Dienst der Natur unterwegs. Erst im Juni ist ein neuer Kollege zum Team gestoßen und zwei „alte Hasen“ haben ihren Dienst verlängert. Aber womit genau befassen sie sich eigentlich? *Augsburg lebt* hat beim Naturschutzwächter Peter Schindler einmal nachgefragt.

Herr Schindler, worin genau bestehen Ihre Aufgaben als Naturschutzwächter?

Peter Schindler: Ich kontrolliere in meinem Gebiet beispielsweise Biotop, geschützte Gebiete oder Biberreviere. Konkret heißt das: Ich überprüfe den Zustand dieser geschützten Gebiete und überprüfe beispielsweise, ob notwendige Mäharbeiten oder ähnliche Pflegemaßnahmen durchgeführt wurden. Ich habe allerdings auch ein Auge darauf, ob Grundstückseigentümer bei diesen Gebieten die Festsetzungen des Bebauungsplans einhalten. Ich fahre also zum betroffenen Stück Land, mache Fotos und sende diese dann an die untere Naturschutzbehörde. Wir Naturschutzwächter sind praktisch die Hilfskräfte der unteren Naturschutzbehörde.

Was für Auflagen gilt es in der Regel einzuhalten?

Peter Schindler: Nun ja, meistens geht es darum, dass eine bestimmte Bepflanzung vorgeschrieben ist oder zum Beispiel eine Hecke nicht entfernt werden darf.

Und wie reagieren die Grundstückseigentümer, wenn Sie vor der Tür stehen?

Peter Schindler: Viele sind ziemlich verduzt, dass diese

Auflagen überhaupt von jemandem kontrolliert werden. Aber wirklich große Probleme mit den Bürgern hatte ich eigentlich noch nie. Vor kurzem hat sich jemand beschwert, warum die Untere Naturschutzbehörde ihre Zeit damit verschwendet, zu prüfen, ob ein bestimmter Baum noch da ist. Aber in solchen Situationen sollte man die Leute einfach reden lassen, dann verpufft der meiste Zorn schnell.

Woher wissen die Bürger denn, dass sie einen Naturschutzwächter vor sich haben?

Peter Schindler: Ich kann mich natürlich mit einem Dienstausweis und -abzeichen ausweisen. Das ist auch selbstverständlich, sonst könnte ja jeder auf fremden Grundstücken herumlaufen und Fotos schießen. Aber ansonsten gehe ich meiner Arbeit in Zivil nach. Gott sei Dank muss ich keine Uniform tragen!

Wie viele solcher Naturschutzwächter agieren denn derzeit im Landkreis Augsburg?

Peter Schindler: Derzeit sind im Gebiet des Landkreises zehn Naturschutzwächter aktiv. Dabei betreut jeder ein eigenes Gebiet. Ich bin zum Beispiel für Gersthofen, Gablingen, Aystetten und Neusäß zuständig.

Gehen Sie dieser Tätigkeit hauptberuflich nach?

Peter Schindler: Nein, bei der Tätigkeit als Naturschutzwächter handelt es sich um ein Ehrenamt. Ich kontrolliere meine Gebiete nach der Arbeit oder am Wochenende.

Braucht man eine spezielle Ausbildung?



Der Naturschutzwächter packt beim Bibereinsatz an. Foto: Peter Schindler

Peter Schindler: Am Anfang habe ich an einem mehrtägigen Lehrgang an der Bayerischen Akademie für Naturschutz teilgenommen, der mit einer mündlichen Prüfung abschließt. Danach habe ich freiwillig einige Schulungen besucht, zum Beispiel zu den Themen Schmetterlinge und Heuschrecken.

Wie lange arbeiten Sie schon als Naturschutzwächter?

Peter Schindler: Ich habe im Jahr 1998 angefangen, also mittlerweile seit zwölf Jahren.

Welches Ereignis ist Ihnen dabei am meisten in Erinnerung geblieben?

Peter Schindler: Ich denke noch heute an den Abtransport eines toten Bibers im Winter. Diese Tiere werden ziemlich

groß und auch schwer, deswegen war mir ein Kollege von der Naturschutzwacht behilflich. Dieser Biber wurde dann auch ausgestopft, nur leider weiß ich bis heute nicht, wo er danach gelandet ist.

Bekommen Sie es denn mit Bibern auch zu tun?

Peter Schindler: Teilweise schon. In anderen Gebieten gibt es mehr Biber und der Kollege Zöttl ist auch offiziell Biberbeauftragter. Im Landkreis gibt es öfter den Fall, dass die Tiere etwas unter Wasser setzen. Allerdings hatte ich einmal den Fall, dass Biber unter einem Feldweg Tunnel gegraben hatten. Das war durch die Löcher in der Straße eine gefährliche Sache! Die entstandenen Löcher wurden dann aber natürlich wieder aufgefüllt.

Yvonne Mayer

ADAC-Gewinner

Motorradtraining steht an

Juhuu, es ist wieder soweit. Unsere ADAC-Gewinner stehen fest. Gratulieren dürfen wir diesmal ganz herzlich Sabine Winterstein aus Langerringen zu einem Wiedereinstiegs-Training und Georg Huber aus Hattenhofen zu einem Intensiv-Training. Wir hoffen Sie verbringen einen tollen, ereignis- und lehrreichen Tag auf dem Motorrad und natürlich wünschen wir viel Spaß!

Ihr Augsburg lebt-Team

EMM-Wissenswelten

Entdecken, staunen, lernen

Die Universität Augsburg öffnet am 15. Juli unter dem Motto „Schatzinsel des Wissens“ anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums ihre Tore. Besucher können Wissensschätze entdecken, Wissenschaft und Forschung erleben und sich aktiv daran beteiligen. An diesem Tag ist zudem die Europäische Metropolregion München (EMM) mit über 20 Partnern zu Gast und präsentiert erstmals die „EMM-Wissenswelten“.

Ausbildung im Fokus

In dieser Doppel-Veranstaltung sollen zum einen die an der Universität Augsburg vorhandenen Wissensschätze dargestellt, zum anderen das breite Angebot des Bildungnetzwerkes innerhalb der EMM gezeigt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Schüler, Lehrer, Alumni, Firmen der EMM sowie an alle, die sich für die Themen Aus- und Weiterbildung sowie Forschung interessieren.

pm

In dieser Ausgabe von *Augsburg lebt* lesen Sie unter anderem ...

Verkehrserziehung



Seite 3

Abi – und dann?



Seite 5

Jetzt ist Urlaubszeit



Seite 7

Hilfe bei Demenz



Seite 9

Brunnenschule



Seite 14/15



Vorhang öffne dich!

ANZEIGE

Termintipp: Das Kindermusical des Sportkreises

Voll uncool findet der 11-jährige Max den großen Wochenend-Einkaufsbummel mit seiner Mutter. Diese Samstagstage nerven! Doch einmal passiert dabei etwas Ungewöhnliches: Ein Trödler schenkt Max eine geheimnisvolle, alte Trommel. Mit deren Hilfe gelangt Max in das phantastische Reich der bunten Töne.

Diese Töne gefallen aber auch dem räuberischen König Gier. In seinem Auftrag stehlen drei schrille Hexen den Menschen ihre Musik, um die Welt grau und stumm zu machen. Auch Max wird von ihnen heimgesucht und verliert so die Zaubertrommel und seine Töne. Nur der rote Ton kann entkommen.

Mit ihm zusammen versucht Max, die bunten Töne aus König Giers Burg zu befreien.

Sportkreis Augsburg



Schon im vergangenen Jahr war das Musical ein voller Erfolg. Foto: Sportkreis

Neugierig geworden? Der Sportkreis Augsburg präsentiert das Kindermusical „Max und die Zaubertrommel“ von Gerhard Meyer am 24. und 25. Juli, jeweils ab 15 Uhr im Reese-Theater. Kartenreservierung ist unter der Telefonnummer 0821 5089871 möglich.

MUSICAL Max und die Zaubertrommel



oder
Das Mirakel
beim Einkaufsdebakel

Ein Stück von Gerhard A. Meyer
©FIDULA · www.fidula.de

Der SPORTKREISEL präsentiert:
Das Kindermusical 2010

Samstag 24. Juli 2010 15:00 Uhr
Sonntag 25. Juli 2010 15:00 Uhr

Politik für die Kleinen

www.kinder-ministerium.de

Was sind Kinderrechte und wie können Kinder ihre Rechte wahrnehmen? Was ist der Bundestag und wie wird dieser eigentlich gewählt? Diese und andere Fragen rund um Politik beantwortet www.kinder-ministerium.de nach dem Relaunch jetzt noch spannender und informativer. Die Website richtet sich insbesondere an Kinder zwischen sieben und zehn Jahren und eignet sich speziell auch zum Einsatz in der Grundschule.

Ob in kurzen Erzählstücken oder animierten Bildern und Spielen – die Website vermittelt spielerisch gesellschafts-politische Inhalte. Das Wichtigste dabei: Die Kinder kommen selbst zu Wort. Bei der TV-Show Blablaklar erklären sie in kurzen Filmen Begriffe aus der Politik.

Ein weiteres Highlight sind die „Ideenreichen 7“ – eine Gruppe von sieben Kindern, die ihre Rechte mit gewitzten Ideen durchsetzen.

pm

Impressum

Herausgeber:
mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
Geschäftsführer:
Dr. Otto W. Drosihn/Matthias Kant
Registergericht: Augsburg
Handelsregisternummer: HRB 10852

Redaktionelle Verantwortung:
mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
V.i.S.d.P.: Jochen Müller
Redaktion: Jennifer Geischberg (jen), Yvonne Mayer (yvo), Sabrina Riedel (sr), Stefanie Weber (stw), Julia Winter (jw).

Anzeigenvertrieb:
mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering
verantwortlich: Jochen Müller
Anzeigenannahme: Gabriele Müller
Telefon: 08233 384-260
Telefax: 08233 384-226

Druck:
Frankfurter SOCIETÄTSDRUCK
Zeitungsherstellung
Frankenallee 71 - 81
60327 Frankfurt
Druckstandort: Maisach

Daten und Fakten:
Auflage: 100.000
Verteilung: Im Stadtgebiet und im Landkreis Augsburg
Papier: UPM Brite

Weibliche/männliche Schreibweise: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies auch die weibliche Schreibweise impliziert.

Titel sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



mediaprint
infoverlag

„Der Traum vom Wohlfühlen in der KITA“

Im Zentrum „Kinderlachen“ in Fischach können sich die Kinder richtig wohl fühlen

Wäre es nicht toll, wenn Sie Ihre Kinder im Alter von null bis 14 Jahren – ohne Bedenken und flexibel an Ihre Arbeitszeiten angepasst – in eine Einrichtung geben könnten, von der Sie wissen, dass Ihre Liebsten gut aufgehoben sind? Seit circa zehn Jahren ist das im Landkreis Augsburg möglich. Ursula Micheler-Koschel gründete als privater Träger das erste „Wohlfühlhaus“. Heute gibt es zwei Wohlfühlhäuser in Fischach und Schwabmünchen. Augsburg lebt spricht mit der Gründerin und ihrer Kollegin, der pädagogischen Leiterin der Kindertagesbetreuung, Stefanie Heidel.

Was unterscheidet die Wohlfühlhäuser und speziell das Zentrum „Kinderlachen“ in Fischach von anderen Einrichtungen dieser Art?

Ursula Micheler-Koschel: Ich denke, der gravierendste Unterschied ist, dass wir so flexible Öffnungszeiten haben und sehr familienorientiert sind. Übrigens gibt es dieses Jahr noch freie Betreuungsplätze.

Stefanie Heidel: Das kann ich nur bestätigen. Bei uns werden die Kinder zwischen 5:30 Uhr und 21 Uhr betreut. Gerade diese flexiblen Zeiten sind in der heutigen Zeit wichtig. Für viele Familien ist es finanziell nicht mehr möglich, dass ein Elternteil zuhause bleibt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei uns also besonders groß geschrieben. Als besonderes Angebot bieten wir unseren Eltern auch einen Fahrservice, der die Kinder von zuhause, oder von der Schule

abholt und wieder nach Hause zurück bringt.

„Wohlfühlhäuser“ ist ein bezeichnender Titel für eine Kindertagesstätte. Wie erreichen Sie es, dass sich die Kinder in Ihrer Einrichtung auch richtig wohl fühlen?

Ursula Micheler-Koschel: Eigentlich war das meine Vision vor zehn Jahren: eine Betreuungsmöglichkeit schaffen, in der sich alle wohlfühlen. Der Titel „Wohlfühlhäuser“ stammte dann von einer Freundin.

Stefanie Heidel: Ich denke, die Kinder fühlen sich bei uns wohl, weil wir die Kleinen in den Mittelpunkt rücken. Wir haben zwar immer bestimmte Projekte und Angebote, wie Turnen, Singen, den Waldtag oder pädagogische Zusatzangebote, wie Englisch-Kurse, Schach oder Musikunterricht, aber

grundsätzlich richten wir uns nach den Bedürfnissen der Kinder. Der Alltag läuft strukturiert und gleichzeitig flexibel und situationsorientiert ab.

Inwiefern können die Kinder voneinander gruppenübergreifend profitieren?

Stefanie Heidel: Ein Teil unserer gruppenübergreifenden Arbeit findet im Früh- und Spätdienst statt, bei dem die Kinder grundsätzlich zusammen betreut werden. Außerdem versuchen wir auch während der Freispielzeiten und in den Ferien offen zu arbeiten, um so einen Kontakt aller Altersstufen zu gewährleisten. Diese Altersmischung bringt sehr positive Lerneffekte mit sich – sowohl für die Kleinen als auch für die Großen.

Was ist für Sie persönlich das Schönste an Ihrer Arbeit?

Ursula Micheler-Koschel: Dass ich meinen Traum und meine Vision als private Trägerin beinahe völlig frei verwirklichen konnte.

Stefanie Heidel: Auch für mich ist die Freiheit im Beruf wichtig. Uns ist zwar das Rahmenkonzept – „die Kinder stehen im Mittelpunkt“ – vorgegeben, trotzdem können wir frei agieren. Es ist besonders schön, dass es den Kindern bei uns gut geht. Toll finde ich außerdem, dass uns die Eltern so viel Vertrauen schenken, wenn sie uns ihre Kinder bringen, und sich die Mitarbeiter immer wieder auf neue Dinge einlassen.

Jennifer Geischberg

Zentrum Kinderlachen
Wohlfühlhaus westliche Wälder e.V.
Bahnhofstraße 16
86850 Fischach
Tel.: 08236/962352
info@zentrum-kinderlachen.de



Foto: Zentrum Kinderlachen

Mit nackten Füßen ziehen die Kinder mit der Kneipp-Lokomotive durch das taunasse Gras. Im kommenden Betreuungsjahr streben die Wohlfühlhäuser Fischach und Schwabmünchen die Zertifizierung zur Kneipp- anerkannten-Kindertageseinrichtung an.



„Bei Rot stehen – bei Grün gehen“

Verkehrserziehung: So geht's sicher und richtig über die Straße

„Links, rechts und noch mal links schauen“ erst dann darf man über die Straße gehen. Diese und andere Regeln lernen Kinder von ihren Eltern und den Verkehrserziehern der Polizeiinspektionen. Polizeihauptmeisterin Kerstin Baumhoyer erklärt, was die Aufgaben der Verkehrserzieher sind und gibt wichtige Tipps zum Verkehrsregeln lernen.

Frau Baumhoyer, wie läuft die Verkehrserziehung in Schulen und Kindergärten ab?

Kerstin Baumhoyer: Grundsätz-

lich muss die Verkehrserziehung in erster Linie durch die Eltern stattfinden. In den Kindergärten und Schulen findet dies durch die jeweiligen Erzieher bzw. Lehrkräfte statt. Dabei werden altersgerecht verschiedene Verkehrsthemen behandelt.

Durch die Verkehrserzieher wird in Unterrichtseinheiten das bereits erlernte Wissen nochmals wiederholt, überprüft und auch vertieft. Im Kindergarten wird beispielsweise das sichere Überqueren einer Straße praktisch geübt und einfache Verkehrszeichen, wie Gehweg, Radweg, Fußgängerüberweg besprochen. In der Grundschule wird in der 2. Klasse unter anderem das allgemeine Verhalten im Straßenverkehr als Fußgänger und Radfahrer besprochen.

Welche Tipps geben die Verkehrserzieher den Kleinen mit auf den Weg?

Kerstin Baumhoyer: Als Verkehrserzieher unterweisen wir die Kinder in die Regeln des Straßenverkehrs. Als Fußgänger und Radfahrer sind sie die kleinsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer. Das müssen die Kinder wissen und sich dementsprechend verhalten. Einige Tipps wären beispielsweise „die Straße ist kein Spielplatz“,

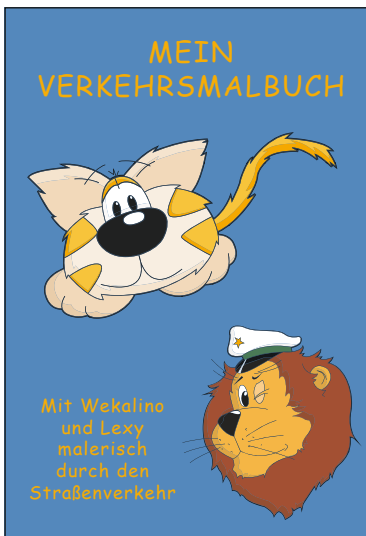
„lieber einmal zu viel schauen, als einmal zu wenig“, „immer mit den Fehlern von anderen Verkehrsteilnehmern rechnen“ oder „keine Angst vor dem Straßenverkehr, aber Respekt“.

Was können Eltern Ihrer Meinung nach tun, um ihren Kindern den sicheren Umgang im Straßenverkehr beizubringen?

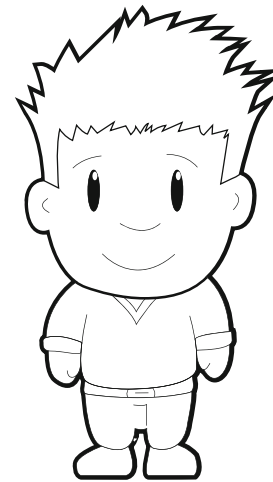
Kerstin Baumhoyer: Das beste und einfachste Mittel ist, ein gutes Vorbild sein. Kinder – vor allem im Kindergarten- und Grundschulalter – lernen durch Nachahmen der gezeigten und vorgelebten Verhaltensweisen am meisten von ihren Eltern. Als wichtigste Bezugspersonen für ihr Kind sind die Eltern die besten „Verkehrstrainer“.

Ist der Erfolg der Verkehrserziehung sichtbar? Kann man geringere Unfallzahlen auf den Schulwegen feststellen?

Kerstin Baumhoyer: Ja! Seit 1976 wurde die Verkehrserziehung flächendeckend in Bayern und dem damaligen Bundesgebiet eingeführt. Sei dieser Zeit ist ein deutlicher Rückgang der Unfälle mit Schulkindern – sowohl als Fußgänger als auch als Radfahrer – zu verzeichnen.



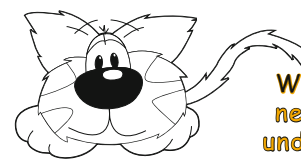
Ampeln, Zeichen und noch mehr - wir erklären euch, auf was ihr achten müsst!



Leny



Mary



Wekalino: Das sind meine Spielkameraden Leny und Mary. Gemeinsam zeigen wir euch, wie ihr euch im Straßenverkehr richtig verhaltet.

Das Verkehrsmalbuch

Das erste Verkehrsmalbuch der Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg ist ab sofort bei den Polizeidienststellen erhältlich. Damit können die kleinsten Verkehrsteilnehmer spielerisch lernen, wie man sich im Straßenverkehr richtig

verhält. Durch Zeichnungen zum Ausmalen und Fehlersuch-Rätsel lernen Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, wie man sich auf dem Schulweg richtig verhält. Leny, Mary, Wekalino und der Polizeilöwe Lexi begleiten sie dabei.

Piraten, Indianer, Feen und Kletterkünstler aufgepasst

ANZEIGE

Beim Sportkreis Augsburg ist „Langeweile“ ein Fremdwort – das Sommer-Ferienprogramm bietet Aktionen für alle Altersklassen

Indoor-Aktionen (im Sportkreis)

Mutter/Vater-Kind-Turnen

Im Ferienkurs für Eltern und Kleinkinder geht es um die spielerische Materialerfahrung, Spaß am Klettern beziehungsweise Turnen am Geräteparcours sowie Anregungen zur Bewegungsförderung mit Kindern. (1 – 3 Jahre)

Auf dem Piratenschiff

Wer träumt nicht davon, einmal Seeräuber/-in zu sein, Abenteuer zu erleben, das freie Leben der Piraten nachzuspielen. Mit Basteln, Rollenspielen, Verkleiden und Geschichten tauchen wir für zwei Tage in die Welt der Meere, Schätze und Ungeheuer. Wir bauen ein

Schiff, klettern und erproben Mut und Kraft in der Piratenschule. (4 – 6 Jahre)

Komm ins Indianerland

Ein Indianer ist mutig, tapfer und stark, denn er muss ja auf den Kriegspfad gehen und Büffel jagen. Wir wollen ein Indianerlager mit großen Zelten bauen. Ein schöner Kopfschmuck und die richtige Kriegsbemalung dürfen nicht fehlen. Spannende Abenteuer mit Planwagen, Spurensuche und „Wildwasserfahrt“ erwarten euch. (3 – 5 Jahre)

Zwergen-Bouldern

Wir erproben unseren Mut beim Klettern in Fallhöhe. Fachmännische Unterstützung hilft uns, bis an unsere Gren-

zen zu gehen und diese zu überschreiten, um uns dann in eine vertrauenswürdige dicke, weiche Matte fallen zu lassen. Abenteuer, Spaß und Spiel beim Kraxeln und Klettern in Absprunghöhe an der Boulderwand. (3 – 10 Jahre)

Ferien-Boulderkurs für Kids

Der Boulderkurs ist eine Einführung in das Klettern ohne Seil in Absprunghöhe (Weichbodenmatte). Der Spaß hierbei steht ebenso im Vordergrund, wie eine verantwortungsvolle Ausführung dieses Sportes gegenüber sich und anderen. (8 – 12 Jahre)

Tanz der Zauberwesen

Laßt euch mitnehmen in den Zauberwald! Als Primaballerinas und Pinzessinnen gehen wir zu den Elfen, Feen und anderen Fabelwesen... Sie feiern ein großes Fest. Dort wird getanzt, gesungen und gelacht. (4 – 6 Jahre)

Hip-Hop – Clipdance Workshop

Ein Intensiv-Ferien-Tanzkurs mit coolem Warm-up, Schritt-kombis und kleinen Choreographien auf Musik aus den aktuellen Charts macht Lust, Laune und Spaß. (7 – 15 Jahre)

Einsteiger-Kletterkurs Intensiv

Intensiv-Kurs für den Einstieg

in die Kletterwelt. Unter fachmännischer Betreuung durch zwei erfahrene Kletter-Trainer lernst du in einer kleinen Gruppe von maximal zehn Kindern den Umgang mit Gurt, Seil und richtigen Kletterschuhen, um die Höhen der Kletterwand in unserem speziellen Kletterkursraum zu erklimmen. (7 – 14 Jahre)

„Einrad – Kunststücke“

Du bist ein Einrad-Fan und möchtest noch etwas dazu lernen?! In diesem Kurs kannst du in der Gruppe noch einiges dazu lernen! Auch Anfänger können sich hier gut integrieren. (9 – 12 Jahre)

Klettern

Einmal klettern wie die „Großen“. Auf spielerische Art und Weise könnt ihr hier diesen faszinierenden Sport kennenlernen. In unserer separaten Kletterkurs-Halle werden euch zwei erfahrene Übungsleiter zeigen, wie man's macht. In kleinen Gruppen (max. zehn Kids), fachmännisch betreut durch zwei erfahrene Klettertrainer und altersspezifisch aufgeteilt, dürft ihr Gurt, Seil und richtige Kletterschuhe ausprobieren, damit ihr mit viel Spaß einen spannenden und erlebnisreichen Feriennachmittag erlebt. (7 – 14 Jahre)

Musikgarten für Kinder

Gemeinsam machen wir einen musikalischen Streifzug über die Wiese und entdecken dabei die Tiere, die dort wohnen. (2,5 – 4 Jahre mit Elternteil)

Musikalischer Besuch

... auf dem Bauernhof. Dabei lernen wir die verschiedenen Tiere des Hofes kennen. Wir singen und tanzen, bewegen uns zur Musik und probieren verschiedene Instrumente aus. (2,5 – 4 Jahre mit Elternteil)

Outdoor-Aktionen

Inliner-Kurse: Sicherheitstraining – Tipps+Tricks – Anfänger und Fortgeschrittene

Basics: Bremstechniken, „richtig fallen will gelernt sein“, Hindernisse richtig überwinden, Treppensteigen. Und es geht weiter! Der Weg zu scharfen Kurven, vorwärts und rückwärts fahren, kleine Sprünge, kleine Tipps und Tricks, die den Fahrspaß erhöhen. (6 – 10 Jahre)



Interessierte können sich beim Sportkreis Augsburg (an)melden:
Telefon: 0821 5089871
Fax: 0821 5089874
E-Mail: info@kreis-team.de
postalisch: Eberlestraße 29, 86157 Augsburg



Ganz besondere Ferien – der Kreisjugendring macht's möglich.



Die Kinderfreizeit findet großen Anklang. Fotos: Kreisjugendring



Spielen, Basteln, Bauen – im Zeltlager ist immer etwas geboten.

Ein bunter Strauß voller Aktionen für Jugendliche

Der Kreisjugendring engagiert sich im Landkreis Augsburg

Wie verbringt ihr eure Ferien? Wollt ihr auch mal etwas anderes machen, als mit Mama und Papa nach Italien zum Campen zu fahren? Der Kreisjugendring bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit vielen tollen Projekten und Veranstaltungen. **Augsburg lebt** hat nachgefragt, was genau der Kreisjugendring tut. Die Vorsitzende Kathrin Kelch spricht über ihrer Tätigkeit innerhalb der Institution und über die verschiedenen Projekte.

Was ist der Kreisjugendring und was sind seine Aufgaben?

Kathrin Kelch: Der Kreisjugendring ist ein Zusammenschluss aller Verbände, Vereine und Organisationen im Landkreis Augsburg, die Jugendarbeit betreiben. Es handelt sich beim Kreisjugendring um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und um eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings.

Zu unseren Hauptaufgaben gehören die Interessensvertretung und die praktische Unterstützung unserer Mitgliedsverbände, die Förderung der offenen Jugendarbeit und der im Verband, die Mitwirkung an öffentlichen Planungsprozessen, die politische Lobbyarbeit für alle Jugendliche sowie die Trägerschaft von Jugendeinrichtungen.

Welche Angebote gibt es?

Kathrin Kelch: Wir haben ein sehr breit gefächertes Angebot. So gibt es zum Beispiel jedes Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen wie beispielsweise Kinder- und Jugendfreizeiten und das Spielmobil. Außerdem sind wir auch im Bereich Bildung tätig. In diesem Bereich werden internationale Begegnungen,

Jugendbildungsmaßnahmen und Seminare für die Jugendleiter angeboten.

Durch unsere Tätigkeit als Träger von Jugendeinrichtungen kümmern wir uns zum Beispiel um den Jugendzeltplatz Rücklenmühle, das Übernachtungshaus Reichenau und verschiedene Kinder- und Jugendzentren, wie beispielsweise das „u_turn“, die „Central Lounge“ oder das „YouZ“. Auch für verschiedene Einrichtungen von Streetworkern sind wir verantwortlich.

Zur Förderung und Unterstützung von Verbänden oder anderen Institutionen zur Jugendarbeit tragen wir mit Zuschüssen, Verleihservices, Schulungen und Wahlseminaren bei. Natürlich sind wir zudem noch an verschiedenen Projekten beteiligt, wie „Youth+Art=Energy“ oder dem Spielmobil. Aber das ist natürlich längst nicht alles.

Engagierte Köpfe sind gefragt

Und an wen richtet sich das Angebot des Kreisjugendrings?

Kathrin Kelch: Natürlich richtet sich unser Angebot in erster Linie an Kinder und Jugendliche des Landkreises Augsburg, die Lust haben mit uns eine Woche Freizeit zu verbringen. Aber auch Jugendliche, die sich in Vereinen und Verbänden engagieren oder selbst in der Jugendarbeit tätig sind, sind bei uns herzlich willkommen.

Wer engagiert sich im Kreisjugendring?

Kathrin Kelch: Grundsätzlich besteht der Kreisjugendring aus einer neunköpfigen Vorstandschaft, die von der Voll-

versammlung (Vertreter der Mitgliedsverbände) für zwei Jahre gewählt wird. Diese Vorstandsmitglieder kommen zum größten Teil selbst aus Mitgliedsvereinen und Verbänden und haben langjährige Erfahrungen in der Jugendarbeit. Neben der Vorstandschaft engagieren sich auch zahlreiche junge Erwachsene jedes Jahr für unser Ferienprogramm.

Welche zukünftigen Projekte sind geplant?

Kathrin Kelch: In diesem Jahr hatten wir bereits einige Projekte wie beispielsweise das „Mut-Ich-Stark-Projekt“ zur Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins bei Kindern, das Projekt „Zeigefinger weg – Arbeitshandschuhe raus“ zur Sicherung von Überresten des ehemaligen KZ-Außenlagers in Horgau. Außerdem waren wir an der Organisation der Kifinale und Jufinale beteiligt – ein bayerisches Kinder- und Jugendfilmfestival, das erst kürzlich in Augsburg stattfand.

Welches Erlebnis war für Sie persönlich bisher am schönsten?

Kathrin Kelch: Für mich gab es bisher viele schöne Erlebnisse beim Kreisjugendring. Das schönste von allen war jedoch das Projekt „3 Tage für Helden“. Bei dem bayernweiten Projekt haben über 40.000 Jugendliche in ganz Bayern 72 Stunden lang gebaut, geplant, gebastelt und gearbeitet. Im Landkreis Augsburg haben über 400 Jugendliche an diesem Projekt teilgenommen. Diese drei Tage waren deswegen eine so schöne Erfahrung, weil man einfach gesehen und gespürt hat wie vielfältig die Jugendarbeit eigentlich ist und zu was sie im Stande sein kann. *jen*

„Weißes Gold“ in Oberschönefeld ANZEIGE

Sonderausstellung im Naturpark-Haus – Mitmachen erwünscht



Die Sonderausstellung ist als historischer Spielraum gestaltet und ermöglicht es dem Besucher – entweder mit Hilfe eines Laufzettels mit speziellen Aufgaben oder einfach durch Lesen und Ausprobieren – den Weg des Salzes hin zu seiner Verwendung kennenzulernen.

So kann zerkleinert und gesiebt, gewogen und verpackt, Badesalz gefertigt oder Kochrezepte entwickelt werden. Als „Mitmachausstellung“ stehen nach Vereinbarung Betreuer für Gruppen zur Verfügung, um die Einzelstationen besonders intensiv kennenzulernen. Näheres für einen Gruppenbesuch erfahren Sie telefonisch unter 0821 4867040 oder 08294 2277.

Geöffnet täglich, außer montags, von 10 bis 17 Uhr. Infos im Internet unter www.naturpark-augsburg.de unter der Rubrik „Naturpark-Haus“.





Generation chancenlos?

Studenten sprechen über ihre Zukunftsängste

Sie werden oft als Deutschlands Zukunft bezeichnet: Studenten. Doch ob ihre Zukunft wirklich so rosig aussieht? *Augsburg lebt* hat nachgefragt. Vier Studenten der Universität und der Fachhochschule Augsburg standen Rede und Antwort. *jen*

Philipp Rompa, 26 (FH)
International Management

Hast du Angst, wenn du heute in die Zukunft blickst?

Philipp Rompa: Ja auf jeden Fall. Ich möchte gerne ich selbst bleiben und mich nicht verstellen müssen.



Da ich allerdings nicht gerade dem typischen Bild eines BWL- bzw. Management-Studenten entspreche, denke ich, dass mir das in Zukunft nicht möglich sein wird. Außerdem macht mir auch die politische Situation etwas Angst. Meiner Meinung nach werden unsere Chancen

durch die aktuelle Entwicklung geschwächt. Es wird einfach an den falschen Stellen gespart – an den Familien. Ich glaube, es gäbe andere Möglichkeiten um die Wirtschaft anzukurbeln.

Aber ist es nicht so, dass du gerade als Student im wirtschaftlichen Bereich später gute Chancen hast?

Philipp Rompa: Ja, das sagt man uns auch immer. Aber ich glaube nicht wirklich daran. Ich denke, man geht einfach von dem perfekten BWL-Studenten aus. Der sollte in allen Fächern super Noten haben, aber ich würde mich eher im guten Mittelfeld sehen – und das wird nicht reichen. Ich denke, es ist nicht möglich in allen Fächern spitze zu sein. So gesehen habe ich schon Angst vor der Zukunft.

Magdalena Steinle, 22 (Uni)
Medien- und Kommunikation

Und wie sieht es bei dir aus? Plagen dich Zukunftsängste?

Magdalena Steinle: Auf jeden Fall. Meine Angst besteht weniger darin, dass ich nach meinem Studium keinen Job bekomme, aber ich denke, heutzutage muss man sich oft mit schlecht bezahlten Praktika begnügen. Wenn man



heute Stellenanzeigen liest wird immer Berufserfahrung vorausgesetzt. Die können wir allerdings nicht vorweisen. Deshalb müssen wir trotz eines guten Abschlusses wahrscheinlich erst mal für wenig Geld arbeiten. Außerdem werden zunehmend befristete Arbeitsverträge angeboten. Gerade wir Studenten sind alle Mitte 20, wenn wir endlich auf eigenen Beinen stehen können. Befristete Verträge machen es uns schwer, zu planen. Man muss immer Angst haben, dass man sich in zwei bis drei Jahren wieder eine neue Stelle suchen muss. Nicht gerade rosigen Aussichten, oder?

Sabrina John, 21 (Uni)
Vgl. Literaturwissenschaften

Hast du – als typische Geisteswissenschaftlerin – Zukunftsängste?

Sabrina John: Natürlich mache ich mir Gedanken über die Zukunft und dabei spielen auch gewisse Ängste eine Rolle, vor allem in beruflicher Hinsicht. Das liegt aber nicht zuletzt daran, dass



einem heute schon in der Schule gesagt wird, wie schlecht es auf dem Arbeitsmarkt aussieht und, dass es schwierig bis unmöglich ist, eine gute Stelle zu bekommen.

Und wie denkst du darüber?

Sabrina John: Mich persönlich nervt diese Schwarzseherei und sie bringt auch nichts. Ich denke, das Wichtigste sind Familie und Freunde, die hinter dir stehen und dich in dem bestätigen, was du tust. Diese Unterstützung ist auch der Grund, weshalb ich optimistisch in die Zukunft schaue.

Katja Heid, 23 (Uni)
Magister Ethnologie, dt. Sprachwissenschaften und Spanisch

Hast du Zukunftsängste?

Katja Heid: Ich vermute, dass in der heutigen wirtschaftlichen Lage jeder Zukunftsängste hat. Früher war klar, dass man nach dem Studium einen gut bezahlten Job bekommt. Heute ist das nicht mehr so. Das Studium bereitet junge Menschen nicht gut auf das weitere Leben vor. Oftmals ist man orientierungslos, besonders wenn man einen Studiengang absolviert,



der nicht explizit ein bestimmtes berufliches Ziel vorgibt. Außerdem reicht ein Studium alleine schon lange nicht mehr. Es wird immer mehr gefordert. Man sollte Praktika absolvieren, soziales Engagement beweisen, Softskills trainieren und sich ehrenamtlich engagieren. Es ist nicht einfach, das alles unter einen Hut zu bekommen.

Was erwartest dich nach dem Abschluss?

Katja Heid: Zuerst muss ich meine Bafög-Schulden zurückzahlen. Ich starte meine Zukunft also mit Schulden, was eine optimistische Sichtweise erschwert. Allerdings darf man sich nicht verunsichern lassen und ich versuche einigermaßen optimistisch in die Zukunft zu blicken.



Nach der Schule stehen viele Türen offen. Studium, Ausbildung oder doch Freiwilliges Soziales Jahr? Möglichkeiten gibt es viele, doch welche ist die Richtige für dich?

Abi geschafft – und was nun?

Augsburg lebt schafft Klarheit im Möglichkeiten-Dschungel

Juhuu, es ist geschafft! Bayerns Abiturienten haben nun ihr Abi in der Tasche. Doch viele frischgebackene Abiturienten sind sich noch nicht im Klaren darüber, wie es jetzt weitergehen soll. Folgt jetzt wirklich der sprichwörtliche „Ernst des Lebens“? Das Team von Augsburg lebt hat ein paar Möglichkeiten zusammengestellt, damit die Entscheidung etwas leichter fällt.

Zunächst solltet ihr euch überlegen in welche Richtung es später einmal gehen soll. Was ist euer Traumberuf? Welche Anforderungen werden hierfür gestellt? Wird für diesen Beruf ein Studium vorausgesetzt? Somit wären wir bei der ersten Option für den beruflichen Werdegang. Besonders diejenigen, denen schon in der Schule das Büffeln leicht gefallen ist, entscheiden sich meist für ein Studium. Wenn ihr euch dafür entscheidet, solltet ihr euch allerdings darüber im Klaren sein, dass ihr zukünftig eure Nasen noch öfter in die Bücher stecken müsst.

Allerdings entspricht die Vorstellung, mit einer vollen Kaffeekanne nächtelang vor dem Laptop zu verbringen, nicht ganz der Realität. Mit dem richtigen Zeitmanagement lassen sich solche Szenarien verhindern.

Aber bevor ihr euch darüber Gedanken macht, solltet ihr euch für einen Studiengang, eine Hochschule und die Art des Abschlusses, den ihr erwerben wollt, entscheiden. Über einzelne Studiengänge könnt ihr euch am besten auf den Homepages der Universitäten oder Fachhochschulen informieren. Meist kann man hier das Studienangebot einsehen und sich über Abschlüsse und Anforderungen informieren.

Allerdings solltet ihr frühzei-

tig mit euren Recherchen beginnen. Viele Universitäten und Fachhochschulen verlangen, dass ihr euch für zulassungsbeschränkte Studiengänge bis Mitte Juli einschränkt oder bewirbt. Die Einschreibung für zulassungsfreie Studiengänge kann bis zu Beginn des Wintersemesters, also bis Oktober, erfolgen.

Trotzdem ist es sinnvoll, sich frühzeitig zu bewerben. So habt ihr genügend Zeit, euch um Bafög-Anträge, eine Wohnung oder einen Platz im Studentenwohnheim und vielleicht sogar um einen Nebenjob zu kümmern. Die meisten Homepages der Universitäten bieten auch hierzu umfassende Informationen.

Endlich Geld verdienen?

Einige von euch möchten hingegen endlich auf eigenen Beinen stehen und eigenes Geld verdienen. Natürlich habt ihr mit der Allgemeinen Hochschulreife auch die Möglichkeit, eine Ausbildung zu machen. Ihr verpflichtet euch mit Ausbildungsbeginn eine Lehrzeit von zwei bis dreieinhalb Jahren zu absolvieren.

Ihr werdet also regelmäßige Arbeitszeiten haben und zusätzlich weiter die Schulbank in der Berufsschule drücken. Auch wenn ihr euch für diesen Weg entscheidet solltet, sind umfassende Informationen wichtig. Natürlich könnt ihr gezielt auf Websites von Unternehmen nach Informationen suchen.

Aber auch allgemeine Informationen rund um die Ausbildungssuche, die richtige Bewerbung und alles was sonst noch zu erledigen ist, findet ihr in Informationsbroschüren oder

im Internet.

Wer sich für eine Ausbildung entscheidet, muss allerdings nicht zwangsläufig die Idee „Studium“ an den Nagel hängen. Ein sogenanntes duales Studium bietet die Möglichkeit, sowohl eine Ausbildung als auch einen Studienabschluss zu erwerben. Auch nach der Ausbildung ist ein Studium noch möglich.

... oder ganz anders

Als dritte Option für diejenigen, die nach der stressigen Abizeit erst einmal eine Auszeit brauchen, bietet sich die Möglichkeit ein Orientierungsjahr zu absolvieren. Das Angebot ist riesig. So könnt ihr zum Beispiel via „Work and Travel“ im Ausland in viele verschiedene Berufsfelder schnuppern und verbessert dabei auch noch eure Fremdsprachenkenntnisse.

Außerdem könnt ihr natürlich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren. In vielen Einrichtungen wie Vereinen oder Gemeinden kann man ein Freiwilligenjahr absolvieren. Wenn ihr nach diesem Jahr gerne studieren möchtet, aber euer Abischnitt nicht für den Numerus Clausus (Zulassungsbeschränkung) reicht, könnt ihr euch das Freiwillige Jahr auch auf eure Abiturnote anrechnen lassen. Außerdem sind sowohl das FÖJ als auch das FSJ eine Alternative zum Zivildienst.

Egal wie ihr euch entscheidet, informiert euch frühzeitig über Angebote und Möglichkeiten – dann wird der Start an der Uni oder ins Berufsleben auf der ganzen Linie ein voller Erfolg.

Jennifer Geischberg



Die MigraNet-Kampagne „Recognition NOW!“ fordert die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen. Die Kurzfilme sind erhältlich bei MigraNet. *Fotos: Tür an Tür*

Integration beginnt am Arbeitsplatz

Das Kompetenzzentrum MigraNet stellt sich vor

2008 leben in Deutschland rund 15,7 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Das entspricht rund einem Fünftel der in Deutschland lebenden Menschen. Tatsache ist allerdings, dass Migrantinnen und Migranten im Alter von 25 bis 65 doppelt so oft von Arbeitslosigkeit betroffen sind, als ihre einheimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Auch die Anerkennung von im Ausland erworbenen (beruflichen) Qualifikationen gestaltet sich nicht einfach: Ingenieure fahren Taxi, ein nicht seltenes Schicksal für Menschen mit Migrationshintergrund.

Um dem entgegenzuwirken, erarbeitet das Kompetenzzentrum MigraNet Vorschläge für eine migrationssensible Arbeitsmarktpolitik. MigraNet ist Teil des bundesweiten Netzwerks „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ und deckt das IQ-Handlungsfeld Kompetenzfeststellung ab. Außerdem bestehen Kompetenzzentren zu den Handlungsfeldern Beratung, Berufsbezogenes Deutsch, Existenzgründung, Interkulturelle Öffnung, und Qualifizierung. Gefördert wird IQ vom

Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie von der Bundesagentur für Arbeit. Die Koordination von MigraNet liegt bei Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH in Augsburg.

Doch was genau ist MigraNet?

MigraNet ist ein bayernweites Informations- und Beratungszentrum zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund. MigraNet koordiniert den Facharbeitskreis Kompetenzfeststellung, einem Zusammenschluss von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis, öffentlicher Verwaltung und Kammern. Des Weiteren bestehen Transferstellen in Augsburg und München sowie Transferprojekte in Augsburg, München und Nürnberg.

Unter anderem besteht ein Beratungsangebot zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen (www.berufliche-erkennung.de), welches sich sowohl an Beratende als auch an Ratsuchende richtet. Außerdem ein

Projekt zur kompetenzbasierten Weiterbildungsberatung für Handwerksberufe und ein weiteres zur kompetenzbasierten Anpassungsqualifizierung im Handwerk.

Zudem wird derzeit ein Fortbildungskonzept „Laufbahnberatung“ – für Beraterende – erarbeitet, welches kompetenzorientiert, biografisch und interkulturell angelegt ist. Ein weiteres Transferprojekt bietet Interkulturelle Unternehmensberatung für Unternehmen an.

Weitere Informationen zu MigraNet und den bestehenden Angeboten finden Sie im Internet: www.migranet.org

MigraNet/jen

Kontakt

Kompetenzzentrum MigraNet
Tür an Tür
– Integrationsprojekte gGmbH
Stephan Schiele
Werderstraße 2
86159 Augsburg
Tel.: 0821-90799-0
Fax: 0821-90799-11
www.migranet.org
www.tuerantuer.de

Paragrafen-Dschungel

Praxistipp: Diese Rechte haben Arbeitnehmer

Die meisten Arbeitnehmer wissen nur wenig über die rechtlichen Grundlagen im Arbeitsrecht. Das Team von Augsburg lebt klärt über einige Missverständnisse, Halbwahrheiten und Gerüchte auf.

Mündlich geschlossene Arbeitsverträge sind nicht wirksam.

Falsch! Eine mündliche Absprache hat grundsätzlich die gleiche Gültigkeit wie ein schriftlicher Vertrag. Allerdings lässt sich der Inhalt eines solchen Vertrages natürlich schlecht belegen.

Damit ein solches Problem gar nicht erst auftaucht, ist der Arbeitgeber verpflichtet, dem Arbeitnehmer einen schriftlichen Arbeitsvertrag zukommen zu lassen. Dieser Arbeitsvertrag muss spätestens ein Monat nach Beginn des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber unterzeichnet an den Arbeitnehmer ausgehändigt werden.

Falls dieser Vertrag nicht zum gegebenen Zeitpunkt vorliegt, kann der Arbeitnehmer einen bestimmten Inhalt des Arbeitsverhältnisses behaupten und anhand von Gehaltsabrechnungen belegen. Danach ist der Arbeitgeber am Zug zu beweisen, dass das Arbeitsverhältnis tatsächlich einen anderen Inhalt hat.

Das Gleiche gilt auch für die Änderung des Arbeitsverhältnisses. Selbst bei drastischen Veränderungen wie zum Beispiel der Reduzierung der Arbeitszeit auf die Hälfte.

Anders ist die Situation bei der Aufhebung eines Arbeitsverhältnisses. Dieses darf ausschließlich in schriftlicher Form erfolgen. Eine mündliche Vereinbarung ist hierbei unwirksam. Diese Regelung gilt auch für mündliche Kündigungen. Hier genügen weder E-Mails, Kurzmitteilungen, Faxe noch andere nicht unterschriebene Dokumente.

Aufhebungsverträge sind anfechtbar

Schriftliche Aufhebungsverträge sind grundsätzlich bindend.

Das stimmt nicht ganz. Es gibt einige Ausnahmen. Eine Aufhebungsvereinbarung kann zeitnah vom Arbeitnehmer angefochten werden, falls ihm die Unterschrift aufgrund von arglistiger Täuschung oder Drohung abgerungen wurde – wie beispielsweise bei Androhung einer unberechtigten, fristlosen Kündigung.

Außerdem kann die Aufhebung unzulässig sein, wenn gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen wurde. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn aus dem Aufhebungsvertrag keinerlei Gründe ersichtlich sind, weshalb der Arbeitnehmer dieser Vereinbarung zugestimmt haben sollte.

Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten sollten Sie rechtzeitig einen Fachmann zu Rate ziehen. *jen*

FAHRSCHULE

DAVID

Augsburg-Hochzoll
Tel.: 08 21 / 6 26 65

Sicherheit wird auch
in unserer Fahrschule
groß geschrieben !!!

www.fahrschule-david-augsburg.de

Besuchen Sie die Welser-Küche und genießen Sie das Schlemmer-Mahl in der feinen Art des 15. und 16. Jahrhunderts. In lustiger Runde unter historischen Gewölben erleben Sie ein abendfüllendes einzigartiges Vergnügen.

Mehr erfahren Sie unter
www.welser-kueche.de oder
unter 082 31 / 96 11 0.

Original Welser-Mahl



Bestattungsdienst
der Stadt Augsburg

Seit über 100 Jahren im Dienste der Stadt Augsburg

| | |
|--|--|
| <p>Bestattungen Überführungen Bestattungsvorsorge</p> <p>86157 Augsburg Stadtberger Str. 80a</p> <p>Tel. 0821/3 24-40 28 Tel. 0821/3 24-40 33</p> | <p>Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir erledigen für Sie alle Behördengänge und Formalitäten und beraten Sie eingehend. Hausbesuche nach Vereinbarung. - Tag und Nacht erreichbar auch Sonn- und Feiertags!</p> <p>Keine Vorauszahlung!</p> <p>Telefax: 0821/324 4035 E-Mail: bestattungsdienst@augsburg.de</p> |
|--|--|



Gut gerüstet in die Urlaubsregionen der Welt

Augsburg lebt hat zahlreiche Tipps rund um den Familienurlaub zusammengestellt

Erste-Hilfe-Tricks

- **Durchfall:** Am besten hilft viel trinken. Allerdings sollten Sie – genauso wie Ihre Kinder – auf zuckerhaltige Getränke wie Limonade oder Cola verzichten und lieber Wasser oder Tee trinken. Das beruhigt den Magen und bringt den Wasserhaushalt des Körpers wieder ins Gleichgewicht. Zum Essen eignen sich am besten Suppen.
- **Sonnenbrand:** Sonnenmilch im Hotel vergessen oder einfach vergessen die Nasenspitze einzucremen? Und schon ist's passiert. Gegen Sonnenbrand hilft am besten, die betroffenen Hautstellen mit kühlendem Quark oder Joghurt zu bestreichen. Diese Milchprodukte kühlen die Haut und unterstützen bei der Heilung.
- **Bienen- und Wespenstich:** So schnell ist es passiert. Die Kinder spielen im Grünen und werden gestochen. Jetzt heißt es Ruhe bewahren. Zunächst sollten Sie den Stachel des Insekts vollständig entfernen. Gegen die Schmerzen hilft beispielsweise eine aufgeschnittene Zwiebel. Juckreiz lässt sich am besten mit Kieselerde-Gel oder Teebaumöl lindern.
- **Zeckenbiss:** Am besten schützen Sie sich vor Zeckenbissen mit langer Kleidung, festem Schuhwerk und Insektenschutzmittel. Natürlich sollten Sie sich zudem vor der Reise darüber informieren, ob es sich bei Ihrem Urlaubsziel um ein Risikogebiet handelt.

Mehr zum Thema Zecken lesen Sie auf Seite 16.



Ich packe meinen Koffer und nehme mit... Für den perfekten Familienurlaub braucht es eine gründliche Vorbereitung, vor allem wenn Sie ein exotisches Urlaubsziel anvisieren.

Eine gut gepackte Reiseapotheke ist das A und O in jedem Urlaub

Oftmals regieren wir im Ausland auf fremdes Essen, ungewohntes Klima oder veränderte hygienische Bedingungen mit Krankheit. Deshalb sollte eine Reiseapotheke über die richtigen Medikamente verfügen, damit Sie den Urlaub genießen können. Generell sind einige Kleinigkeiten zu beachten:

- Packen Sie nur Arzneimittel ein, die sich bei Ihnen bewährt haben und die Sie gut vertragen.
- Stellen Sie die Reiseapotheke schon vor Reiseantritt zusammen. So sind Sie nicht auf ausländische Medikamente angewiesen und laufen nicht Gefahr an Fälschungen zu geraten.
- Sehen Sie noch einmal nach dem Verfallsdatum der Medikamente und erkundigen sich nach der richtigen Lagerung.
- Sollten Sie regelmäßig Arzneimittel zu einem bestimmten Zeitpunkt einnehmen müssen, erkundigen Sie sich nach der Zeitverschiebung in Ihrem Urlaubslandes.

- Individuell notwendige Medikamente. Dies gilt vor allem für Menschen, die an chronischen Erkrankungen leiden.
- Auch bei Ihnen bekannten Beschwerden sollten Sie für Abhilfe sorgen. So sollten Sie sich gegen Allergien, Sodbrennen, Pilzinfektionen oder Lippenherpes rüsten.
- Ein Wunddesinfektionsmittel sollte in keiner Reiseapotheke fehlen. Kleinere Schürfwunden oder Schnitte können damit behandelt werden.
- Für größere offene Wunden sollten Sie auch Verbandmaterial bereit halten. Gerade wenn Sie einen Fahrradurlaub oder eine Rucksacktour geplant haben, empfiehlt es sich auf Stürze vorbereitet zu sein.
- Arzneimittel gegen Fieber und Schmerzen – die Allrounder unter den Medikamenten. Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Zahnschmerzen oder ähnliches können Sie damit wirksam und schnell behandeln, sodass Sie schon bald wieder fit sind.

an, seine Reiseapotheke um ein paar Arzneimittel zu erweitern. Gerade Kinder reagieren auf andere Klimaverhältnisse oder fremdes Essen oft heftiger als Erwachsene.

- Medikamente gegen Übelkeit bieten sich vor allem auch für An- und Abreise an.
- Auch gegen Durchfall sollten Sie sich mit speziellen Medikamenten rüsten. Achten Sie gerade in Ländern mit weniger strengen Hygienevorschriften darauf, dass Sie kein Wasser aus der Leitung trinken. Kaufen Sie zum Kochen oder Zähneputzen lieber Trinkwasser im Supermarkt.
- Arzneimittel gegen Allergien oder Insektenstiche sind außerdem hilfreich. Schöne Abende im Freien lassen sich auch mit Insektenschutzmitteln genießen.
- Eine gewisse Grundausstattung gegen Erkältungen sollte außerdem einen Platz in Ihrem Koffer finden. Gerade Klimaanlagen führen oft zu Schnupfen und Halsschmerzen. Gut wenn man erste Symptome gleich behandeln kann.

Zu Grundausstattung für jeden Urlauber gehört:

Gerade wenn Sie mit Kindern unterwegs sind, bietet es sich

Tipps gegen Reiseübelkeit

- Wählen Sie – egal mit welchem Verkehrsmittel Sie unterwegs sind – einen möglichst ruhigen Platz mit guter Fernsicht. Im Flugzeug also nahe den Tragflächen, im Bus oder auf dem Schiff möglichst mittig und im Auto vorne.
- Gegen Übelkeit hilft Bonbons lutschen oder Kaugummi kauen. In vielen Apotheken sind

auch spezielle Reisekaugummi erhältlich. Hierbei sollten Sie sich allerdings vorher informieren ab welchem Alter diese auch bei Kindern angewendet werden können.

- Pausen sind auf jeder Reise das A und O. Möglichst alle zwei Stunden sollten Sie einen kurzen Stop einlegen und sich etwas bewegen. Das bringt

den Kreislauf in Schwung und hilft gegen Müdigkeit.

- Wenn Sie anfällig für Reiseübelkeit sind, sollten Sie im Auto weder lesen noch malen. Am besten hören Sie etwas Musik. Um auf längeren Strecken auch die Kleinen bei Laune zu halten, empfiehlt es sich, einige Hörspiele im Gepäck zu haben.

A1

Audi Vorsprung durch Technik

jetzt bestellen und sofort einen sichern...

... bei Ihren Verkaufsberatern

Thomas Pröll
Verkaufsleitung Neuwagen
Tel.: +49 821 57047 23
thomas.proell@schwaba.de

Patricia Lange
Verkaufsberaterin Neuwagen
Tel.: +49 821 57047 25
patricia.lange@schwaba.de

Dragan Gartner
Verkaufsberater Neuwagen
Tel.: +49 821 57047 71
dragan.gartner@schwaba.de

Uwe Boehm
Verkaufsberater Neuwagen
Tel.: +49 821 57047 24
uwe.boehm@schwaba.de

Marcus Prause
Verkaufsberater Neuwagen
Tel.: +49 821 57047 27
marcus.prause@schwaba.de

Alexander Bleeck
Verkaufsberater Neuwagen
Tel.: +49 821 57047 73
alexander.bleeck@schwaba.de

Stefan Ziegler
Verkaufsberater Neuwagen
Tel.: +49 821 57047 26
stefan.ziegler@schwaba.de

Audi Zentrum Augsburg · ZvNI. der Schwaba GmbH
Eichleitnerstraße 11 · 86199 Augsburg · Telefon 08 21 - 5 70 47-0
www.schwaba.de · info.audizentrumaugsburg@schwaba.de



Gut versorgt im Alter

Wenn der Mensch Maßstab für Planen und Bauen ist

ANZEIGE

Der Komfortlift – die bequeme, sichere und günstige Alternative

Was gestern noch das „traute Heim“ war, kann schon heute eine Umgebung mit Hindernissen sein. Verletzungen, ein Unfall, Krankheit oder schlicht der Alterungsprozess machen die Treppe zur unüberwindlichen Barriere. Doch ein normaler Aufzug ist teuer und aufwendig einzubauen und in einen Treppenlift muss man umständlich „umsteigen“.

Diese Nachteile vermeiden und die Vorteile kombinieren will der Komfortlift von Riedl Aufzugbau. Er ist auch nachträglich einzubauen. Zudem ist er auf das Wesentliche reduziert und so deutlich günstiger als herkömmliche Aufzüge. Die befahrbare Plattform fährt senkrecht nach oben und ist somit für alle Rollstuhlfahrer der entscheidende Vorteil.

Selbstverständlich erleichtert der Komfortlift auch schweren und sperrigen Transport in eine andere Etage – kein mühevolleres „Schleppen“ mehr.

So ist er dann die smarte Lösung mit Zukunft für eine eingeschränkte Mobilität im Alter. Denn nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes wird die Zahl der über 60-Jährigen bis 2030 um rund 38 Prozent zunehmen und die der über 80-Jährigen sogar um 73 Prozent. Hinzu kommt: Um über die Hälfte soll die Zahl der Pflegefälle in den kommenden 22 Jahren steigen.

Beim Komfortlift hat Riedl den Aufzug konsequent vereinfacht. So benötigt er etwa keinen separaten Maschinenraum und wird im Baukastensystem gefertigt. Dadurch kann er um etwa die Hälfte günstiger angeboten werden

als sein „klassisches“ Pendant. Der komplette Aufzug wird direkt auf den vorhandenen Fußboden montiert und ist dadurch auch besonders gut für den nachträglichen Einbau geeignet, der in drei bis vier Tagen erledigt ist.

Die kleinste Version benötigt etwa die Grundfläche einer Badewanne. Die Anordnung der Zugänge ist auf drei Seiten in jedem Stockwerk wählbar. Der Komfortlift kann mit zwei bis sechs Haltestellen bis zu zwölf Meter Förderhöhe bedienen und mit vielfältigen Sonderausstattungen versehen werden.

Ist die persönliche Situation auch schwierig genug – moderne Ingenieursleistung kann dafür sorgen, dass die vier Wände ein Zuhause bleiben. Unterstützt wird dies auch durch Kranken- und Pflegekassen, das Sozialamt sowie zahlreiche andere Institutionen, die in vielen Fällen Gelder für Maßnahmen zur Wohnraumanpassung zur Verfügung stellen.

Riedl Aufzugbau GmbH & Co. KG

Ansprechpartnerin:
Simone Pitschmann
Telefon: 089-90001-28
www.komfortlift.de
s.pitschmann@riedl-aufzuege.de



Die Firma Riedl im Portrait

Riedl Aufzugbau GmbH & Co. KG ist ein innovatives Familienunternehmen aus Feldkirchen bei München. Flexibel, technisch versiert und serviceorientiert fertigt, modernisiert, betreut und wartet das Unternehmen Aufzuganlagen und bietet Sonderlösungen, klares Design und moderne Handwerkskunst. Riedl Produkte und Dienstleistungen stehen für Sicherheit,

Zuverlässigkeit, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Ästhetik. Im Jahr 2008 beschäftigte das Unternehmen rund 100 Mitarbeiter; es wurden 8.000 Riedl-Anlagen in Betrieb genommen und es gab 18.000 erfolgreiche Serviceeinsätze für Eigen und Fremdaufzüge. 2009 feierte Riedl-Aufzüge sein 75. Firmenjubiläum!

DER RIEDL-KOMFORTLIFT

RIEDL
AUFZÜGE

Bewegungsfreiheit und Komfort im eigenen Zuhause. Im Gegensatz zu einem Treppenlift wird der Komfortlift von der ganzen Familie genutzt. Ob mit Wäschekorb, Rollstuhl, Getränkekästen oder Kinderwagen:

Der Komfortlift erleichtert jeder Generation den Alltag.

Der **Riedl-Komfortlift**, die günstige und platzsparende Alternative zum herkömmlichen Aufzug.

Machen Sie es sich bequem!

Riedl Aufzugbau GmbH & Co. KG • 85622 Feldkirchen bei München
Telefon 089 90001-28 • www.komfortlift.de • komfortlift@riedl-aufzuege.de



Das Zugehörigkeitsgefühl soll noch stärker werden

ANZEIGE

Im Interview: Enrico Schröder, Direktor des Kursana-Domizil-Hauses Elias in Bobingen, über „gute Pflege“

Seit 2001 gibt es das Kursana Domizil Haus Elias in Bobingen – ein Seniorenheim, das Platz bietet für 86 Bewohner. Seit Anfang des Jahres leitet der 47-jährige Enrico Schröder, erfahrener Fachmann in der Kranken- und Altenpflege, das Haus, nachdem er bereits zwischen 2007 und 2008 als Pflegedienstleiter hier tätig war.

Herr Schröder, was bietet das Kursana Domizil seinen Bewohnern?

Enrico Schröder: Wir verbinden Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die wir mit vielseitigen Therapien ergänzen. Selbstverständlich können sich unsere Senioren ihr neues Zuhause ganz individuell – nach ihren Wünschen und auch mit ihren Möbeln – einrichten. Sie können – nach Absprache – sogar ihr Haustier mitbringen. Wichtig ist uns ganz einfach: ihnen ein Zuhause mit persönlicher, individueller Betreuung zu geben.

Wer kann bei Ihnen einziehen?

Enrico Schröder: Grundsätzlich: jeder – ganz gleich, welcher Nationalität oder Konfession – ist uns willkommen. Auch eine bestimmte Pflegestufe ist nicht wichtig für die Aufnahme. Finanziell gesehen, ist es natürlich von Vorteil, wenn eine Einstufung erfolgt ist, da so die Kosten niedriger gehalten werden können. Aber auch wenn keine Pflegestufe gegeben ist – die Angehörigen können sich gerne jederzeit vertrauensvoll an uns wenden, damit wir gemeinsam nach realisierbaren Lösungen suchen können.

Was verstehen Sie als Fachmann denn heute unter „guter Pflege“?

Enrico Schröder: Zentrales Ziel unserer pflegerischen und betreuenden Bemühungen um unsere Senioren ist die Erhaltung oder gegebenenfalls die Wiederherstellung der größt-

möglichen Selbständigkeit. Vor allem im Bereich der täglichen Aktivitäten, aber auch der existentiellen Erfahrungen des Lebens. Das verstehen wir unter „die Würde des alten Menschen“ bewahren.

Wie sieht das konkret aus?

Enrico Schröder: Grundlage unserer Betreuung ist die so genannte „Biografiearbeit“, die sich am Lebenslauf, an den Gewohnheiten, an der Individualität des einzelnen Bewohners orientiert. Das können schon Kleinigkeiten sein, wie bevorzugte Schlafenszeiten, Lieblings Speisen, frühere Freizeitbeschäftigungen, an denen wir uns in der Pflege orientieren.

Wichtig ist uns auch, dass unsere Bewohner in der Gemeinschaft einen erfüllten Tagesablauf erleben können. Glücklicherweise ist auch unser Beschäftigungsbereich im Haus Elias gut aufgestellt. Neben der Ergotherapeutin

gibt es weitere Mitarbeiter, die beispielsweise mit den Bewohnern kochen oder backen, sich im Garten beschäftigen oder auch einmal kleine Ausflüge machen.

Gibt es denn auch kleine Höhepunkte im Alltag eines Seniorenheims?

Enrico Schröder: Wie in einer Familie auch sind natürlich die kirchlichen Hochfeste, wie beispielsweise Weihnachten und Ostern immer Anlass

für eine gemeinsame Feier, bei deren Vorbereitung sich unsere Bewohner – soweit es ihnen möglich ist – auch gerne beteiligen. Wichtig ist mir persönlich, das Haus Elias in Zukunft noch stärker in die Gemeinde Bobingen einzubetten. Denn für unsere Senioren ist es immer ein schönes Gefühl, wenn sie merken „wir gehören noch dazu“. Das wünsche ich ihnen noch stärker für die Zukunft.

Kursana Domizil

Ein schönes Zuhause. Ganz sicher.

- Stationäre Langzeitpflege
- Fachpflege für dementiell Erkrankte
- Kurzzeit-/Urlaubspflege
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad

Kursana Domizil Bobingen, Haus Elias, Regensburger Allee 12, 86399 Bobingen
Telefon: 0 82 34 . 9 05 - 0, Telefax: 0 82 34 . 9 05 - 1 03, www.kursana.de

Mein sicheres Zuhause.

kursana
DOMIZIL



Die Betreuung, Versorgung und Pflege eines Demenzkranken ist sehr schwierig und aufwändig – in der Demenz-Sprechstunde erhalten Betroffene und Angehörige Rat und Hilfe.

Gerade wusste ich's noch ...

Rat und Tat bei der Demenz-Sprechstunde im Landratsamt Augsburg

Etwa 1,2 Millionen Menschen in Deutschland sind an Demenz erkrankt. Gerade Menschen in höherem Lebensalter sind davon betroffen und oftmals wird schon kurze Zeit nach der Erkrankung eine Betreuung nötig. Daher hat das Landratsamt Augsburg, d.h. die drei Mitarbeiterinnen der Fachstelle für pflegende Angehörige, eine Demenzsprechstunde eingerichtet. Diplom Pädagogin Doris Schäffler (49) erklärt, an wen sich diese Sprechstunde richtet und inwiefern die Beratung den Angehörigen hilft.

Frau Schäffler, welches Ziel verfolgen Sie mit der Einrichtung dieser Sprechstunde und wie kann diese pflegenden Angehörigen helfen?

Doris Schäffler: Wir drei – Andrea Wanitschke (Dipl. Pädagogin), Lidwina Egger (Sozialpädagogin) und ich – haben festgestellt, dass das Thema Demenz in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund rückt. Die Betreuung, Versorgung und Pflege eines Demenzkranken gestaltet sich sehr

schwierig und aufwändig und daher brauchen Pflegende oftmals Unterstützung. Da wir allerdings oft unterwegs sind, Termine wahrnehmen müssen und somit der Anrufbeantworter geschaltet ist, kann man uns nicht immer erreichen. Daher haben wir uns überlegt eine „Sprechstunde – im wahrsten Sinne des Wortes – einzurichten. So können wir gewährleisten, dass an jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr jemand anwesend ist und mit den Menschen sprechen kann.

Wie genau sieht diese Beratung dann aus?

Doris Schäffler: Wir sprechen mit den Menschen über ihre Probleme und Wünsche. Gegebenenfalls weisen wir auf Entlastungsangebote oder andere Hilfsangebote hin. Die Problemlagen ähneln sich oftmals. Es geht um Finanzen, Betreuungsdienste und die Bewältigung des Alltags mit einem Demenzkranken. Die Angehörigen pflegen, versorgen und begleiten den Erkrankten und das ist eine große Aufgabe.

Und haben Sie das Gefühl, dass dieses Angebot gut angenommen wird? Wie sind die Reaktionen?

Doris Schäffler: Leider wissen derzeit nur sehr wenige Menschen von unserer Sprechstunde. Wir beraten die Angehörigen sowohl am Telefon als auch im Büro und zuhause. Dabei richten wir uns nach den Wünschen der Angehörigen, damit der Termin für diese mit möglichst geringem Aufwand realisierbar ist. Wir bemerken außerdem auch das die Leute sofort anrufen, wenn ihnen dieses Angebot auffällt und dann hört man oft „hätte ich das bloß früher gewusst ...“. Es ist wichtig, dass sich die Angehörigen beraten lassen und keine Angst davor haben, auch einmal Hilfe anzunehmen. Betroffene sollten sich auf jeden Fall umfassend informieren – das macht vieles einfacher.

Jennifer Geischberg

Landratsamt Augsburg,
Fachstelle für pflegende Angehörige
Donnerstags zwischen 14 und 16 Uhr
Bismarkstraße 62
Telefon: 0821/3102 27-05, -18, -19

Ein Glückstag für zahlreiche Besucher

Junge Gesangstalente musizieren zu Gunsten der Demenzpaten

Eine Benefiz-Matinee der Superlative – so muss man wohl den gelungenen Auftritt der Schülerinnen und Schüler von Madame Prof. Claude-France Journès nennen, der im Rokoko Saal in Augsburg zu Gunsten der Augsburger Demenzpaten stattfand.

Die jungen, hoch talentierten und sehr engagierten Musiker boten ein breites Spektrum an klassischer Musik von Schumann über Brahms bis hin zu Gregor A. Mayrhofer und einem 1987 geborenen Komponisten, der bereits etliche Preise erhielt.

Durch die Unterstützung der AHO-Stiftung und der Herrenbach-Apotheke konnten

Senioren aus den umliegenden Heimen an dieser Veranstaltung teilnehmen. Sie waren sichtlich gerührt mit wie viel Begeisterung und Lebendigkeit die jungen Künstler ihr Stücke vortrugen.

Frau Hildegard Schuster standen die Tränen in den Augen als sie in der Pause erzählte, dass sie seit zehn Jahren auf keiner Musikveranstaltung mehr war, da es aufgrund ihrer Behinderung nicht mehr möglich war. „Heute ist mein Glückstag! Und wenn jetzt noch Deutschland gewinnt, dann kann ich bestimmt vor lauter Aufregung nicht mehr einschlafen.“

Mit einem tosenden Applaus und Blumen für die preisge-



krönten Musiker wurde die Veranstaltung beendet. Wieder ist es dem KompetenzNetz Demenz gelungen ist, eine wirklich herausragende Matinee auf die Beine zu stellen und Menschen verschiedener Generationen zusammen zu bringen. pm

Seniorenforum in Gersthofen, Gablingen und Langweid

Tagespflege

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit untertags
- Überbrückung zum Altersheim

Häusliche Pflege

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Badedienst
- Pflegenachweis
- Hausnotruf
- Alltagsbegleitung
- Freiraum! Kraft tanken – Entlastung von Pflegenden



Ökumenische Sozialstation Gersthofen und Umgebung
gemeinnützige GmbH
Ludwig-Thoma-Straße 7
86368 Gersthofen
Telefon 08 21 / 2 99 00 14
Telefax 08 21 / 47 23 53
Filiale Gablingen:
Grünholderstraße 5

Wir beraten Sie sehr gerne über unsere zahlreichen Leistungen sozial handeln – verantwortlich pflegen

Essen auf Rädern

220 Gerichte zur Auswahl, auch für Diabetiker!
z. B. Suppe für 1,15 €

Hausnotruf 30 Jahre Erfahrung
Sicherheit zu Hause! ab 11,64 € monatlich

Mobilruf

Für unterwegs! ab 29,90 € monatlich

Pflege

Tagespflege / Ambulante Pflege einschließlich Pflegenotruf



Informationen 24 h täglich - 365 Tage
gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk kann abweichen

☎ 0800 90 60 777

Ein starkes Team bringt Ihnen Sonne ins Haus!

Unser Leistungsspektrum:

- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege
- Vertretung von pflegenden Angehörigen
- Stundenweise Betreuung
- Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft "Villa Sonnenschein"

Für ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Unser Team ist rund um die Uhr für Sie da.

Ambulante
Kranken- und Altenpflege

Sonnenschein

Krautgartenweg 2 · 86391 Stadtbergen-Leitershofen
www.sonnenschein-team.de Telefon 0821.433 97 33 · Telefax 0821.433 97 34

Private Tages- und Kurzzeitpflege „Stauden“ Renate Huber



Fuggerstraße 3, 86866 Mickhausen-Rielhofen
Telefon: 08204 1388, Telefax: 08204 1834
www.tagespflege-stauden.de

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen:

- Betreuung in häuslicher Umgebung von 7- 18 Uhr
- Kurzzeitpflege über längere Zeit
- Hilfe bei der täglichen Körperpflege
- Medikamentöse Versorgung nach ärztlicher Anordnung
- Einüben alltäglicher Verrichtungen
- Förderung der körperlichen Beweglichkeit
- Fahrdienst für Tagesgäste



Sie hören schlecht? Oder sind unzufrieden mit Ihrem Hören?

Wir helfen Ihnen – kompetent, freundlich und zuverlässig.

Besuchen Sie uns doch einfach im Herzen von Augsburg und testen Sie die neuesten Hörgeräte – herstellerunabhängig und kostenlos! Wir freuen uns auf Sie!

86150 Augsburg ■ Annastraße 7
Tel.: (0821) 319 52 91 ■ www.audilogik.de

AUDILOGIK
Fachzentrum für Hörgeräte



Dieser Brunnen ist am Kino zu bestaunen und ist gerade bei heißen Tagen ein attraktiver Ort, um die Seele baumeln zu lassen.

Ich lebe gerne hier, weil ...

diese Stadt sich ständig im positiven Sinn verändert. Ich wohne seit 21 Jahren hier, damals hatte Königsbrunn etwa 20.000 Einwohner, heute sind es fast 30.000.

Die Lebensqualität ist enorm gestiegen in dieser Zeit. Bundeswehrstandort und Ausbildungsschule der Bereitschaftspolizei, mittelständische Betriebe und der Einzelhandel sorgen für Arbeitsplätze und somit für den Wohlstand der Bürger.

Die Bevölkerung fühlt sich hier wohl, wir sind eine lebendige Stadt und es läuft gut. Wir haben weltweite Schulen, die Integration von Neubürgern, die jedes Jahr bei einem Neubürgerempfang begrüßt werden, ist gelungen, ebenso das Eingelungen der Behinderten. Die Stadt Königsbrunn



Bürgermeister Ludwig Fröhlich

verfügt über zahlreiche Vereine, Freizeit-Einrichtungen und „Natur pur“ in den Auen und Naturschutzgebieten.

Die Sanierungen des Gymnasiums und des Rathauses stehen auf dem Programm, ebenso der Neubau eines Kulturzentrums und einer Skate-Anlage.

Das Projekt der Zukunft für die Stadt Königsbrunn, das wir derzeit auf der Agenda haben, heißt Energieeinsparung und demografische Entwicklung.

Bürgermeister Ludwig Fröhlich

Museumsvielfalt

... bietet kulturell Interessierten viel Sehenswertes

Ganz unterschiedliche Themen werden in fünf Museen den Besuchern näher gebracht. Das **Lechfeldmuseum** enthält mehrere Sammlungen: In der Volkskundlichen Sammlung werden anhand von mehr als 5000 Exponaten der bäuerliche Alltag der Gründungssiedler, die Wohnverhältnisse und die Kleidung der früheren Bewohner des Lechfeldes gezeigt.

Die **Naturwissenschaftliche Sammlung Dr. Fischer** vermittelt topographische, geologische und ornithologische Informationen über das Lechfeld und die Königsbrunner Flur. Außerdem hat Museumsgründer Dr. Heinz Fischer einen Teil seines wissenschaftlichen Lebenswerks, Sammlungen und Forschungsergebnisse aus der Pflanzen- und Tierwelt anderer Regionen, eingebracht. Angeschlossen ist die **Werwein-Sammlung** mit Fossilienfunden aus der Jurazeit.

In der **Archäologischen Sammlung im Rathaus** werden die überaus reichlichen Funde – die Königsbrunner Region ist eine Schatzkammer für Archäologen – aus der Vor- und Frühgeschichte des Lechfeldes und des südlichen Landkreises Augsburg gezeigt. In der **Heimatstube des Lechfeldmuseums** erinnern die in Königsbrunn sesshaft gewordenen Sudetendeutschen, Siebenbürger Sachsen und die Liebenauer an ihre Kultur aus der verlorenen Heimat.

Neu und einzigartig nicht nur in der Königsbrunner Museumslandschaft ist der größte begehare Globus der Welt, das **Mercateum in Königsbrunn**, im Landkreis Augsburg. Der zehn Meter hohe Kugelbau zeigt auf seiner Hülle die Weltkarte von Diego Ribero aus dem Jahr 1529. Sie stammt aus der Vatikanischen Bibliothek, wurde um das 260-fache vergrößert und einem aufwendigen Verfahren in eine Kugelgestalt umgerechnet, was in dieser Größe bisher nicht versucht worden war.



Prunkstück in der Königsbrunner Museumswelt ist das Mercateum.

Das Mercateum erinnert als Baudenkmal an die 500-jährigen Wirtschaftsbeziehungen

Indien und der Region Augsburg, die 1505 von einem Konsortium aus Augsburger Konsortium aufgenommen wurde: mit

drei eigenen Schiffen, die im Verband einer portugiesischen Flotte nach Indien segelten.

Von Funden aus der Jungsteinzeit zum Lebensmittelpunkt

Die Kolonie Königsbrunn ist eine der jüngsten Siedlungen Bayerns / Der lange Weg zur Stadt auf dem Lechfeld

Die Kolonie Königsbrunn wurde erst 1842 zur selbständigen Gemeinde erhoben und erhielt 125 Jahre später, 1967, das Stadtrecht verliehen.

Erste Spuren hinterließen in der Jungsteinzeit, vor circa 5000 Jahren, Jäger und Sammler. Vor über 4000 Jahren besiedelten Wanderbauern das Lechfeld, was durch Grabfunde aus der Glockenbecher-Zeit (um 2300 v. Chr.) dokumentiert wird.

Spektakulär war 1917 der Fund des bis heute einzigen Steinkistengrabes in Süddeutschland aus der frühen Bronzezeit (2200 – 1700 v. Chr.). Dieses Grab, das Tuffsteinplattengrab, ist im Städtischen Friedhof zu besichtigen. Aus der späten Hallstattzeit (500 – 400 v. Chr.) wurden bisher mehr als 50 Häuser eines Dorfes freigelegt.

Römische Kultstätte

Die römische Besiedlung Königsbrunn wird durch Ausgrabungen eines römischen Gutshofes (Villa Rustica) und dem herausragenden Fund des einzigartigen Mithras-Heiligtums, einer dem Gott Mithras geweihten Kultstätte, im Städtischen Friedhof nachgewiesen. Beide Funde sind von historischer Bedeutung.

Auch die von den Römern 46 n. Chr. ausgebaute Via Claudia Augusta führte von der Adria bzw. vom Po kom-

mend direkt durch Königsbrunn nach Augsburg und weiter zur Donau.

Die Trasse ist am Neuhaus noch gut zu erkennen und durch eine Hinweistafel und einen Meilenstein, der dem römischen Original nachgebildet ist, markiert.

Lechfeldschlacht bei Königsbrunn

Es ist wohl auch mehr als wahrscheinlich, dass die „Schlacht auf dem Lechfeld“ (955 n. Chr.), in der König Otto I. die Ungarn besiegte, teilweise auf Königsbrunner Gebiet stattfand. In dieser auf großer Fläche geführten Reiterschlacht brachten die unter Otto vereinigten deutschen Heere den Ungarn eine

vernichtende Niederlage bei, die für das ganze Abendland Bedeutung hatte.

Anlässlich der 900-Jahrfeier der Lechfeldschlacht (1855) wurde der Grundstein zur katholischen St. Ulrichkirche gelegt. Die im neugotischen Stil errichtete Kirche wurde 1858 geweiht. Das Deckengemälde von Ferdinand Wagner zeigt im Vordergrund den heiligen Ulrich und im Hintergrund Motive der Schlacht. Der Brunnen vor der Kirche ist dem heiligen Ulrich gewidmet.

Zollstation des Bischofs

Im Jahre 1688 wurde im Süden Königsbrunn, an der Kreuzung der Via Claudia Augusta mit der Hochstiftstraße, auf Weisung des Bischofs ein Zoll-

haus errichtet, das Neuhaus. Es war mit Vorrechten ausgestattet, diente als Verpflegungs- und Vorspannstation und hatte von Fuhrleuten und Wallfahrern eine Wegegebühr zu erheben. Dieses Haus, das älteste Haus der jungen Stadt, beherbergt auch heute noch eine Wirtschaft.

Dem Neuhaus gegenüber wurde 1734 vom Neuhauswirt die St. Nepomukkapelle im Barock-Stil erbaut. Sie ist dem heiligen Nepomuk, dem Beschützer der Reisenden, geweiht. Im Innern, am Altar, ist ein Bild des Schutzpatrons und eine schöne Pieta zu sehen.

Wasser – Ursprung und Quell des Lebens

An der ehemaligen Hochstiftstraße, Augsburg-Lech-

feld, ließ die Regierung unter König Ludwig I. im Jahre 1833 drei Brunnen graben. Sie dienten zur Versorgung der Fuhrleute und insbesondere der Wallfahrer in der menschenleeren Ödnis.

Zwei dieser Brunnen lagen auf Königsbrunner Flur. Einer davon ist noch erhalten und als Gedenkbrunnen gestaltet. Diese Brunnen erhielten von Reisenden und Bewohnern des Umlandes bald den Namen „Königsbrunn“. Sie begründen den Ursprung des Ortsnamens und waren Voraussetzung für die nachfolgende Besiedlung.

Das Wappen der Stadt Königsbrunn zeigt darum auf rotem Grund eine goldene Königskrone, die über einem aus dem unteren Schildrand aufwachsenden silbernen Ziehbrunnen schwebt.

Drei Jahre nach der katholischen St. Ulrich Kirche, 1858, wurde die ebenfalls im neugotischen Stil erbaute evangelische St. Johannes Kirche eingeweiht.

Königsbrunn – Perle an der „Via Claudia Augusta“

Aus der überwiegend bäuerlich geprägten Siedlung wurde bald das längste Straßendorf Bayerns an der ehemaligen Römerstraße Via Claudia Augusta. 1939 zählte der Ort rund 3.000 Einwohner. Bei der Stadterhebung 1967 war die junge, aufstrebende Gemeinde bereits auf rund 11.000 Einwohner angewachsen. Das Rathaus, ein reiner Zweckbau mit davor liegendem Sitzungssaal, wurde zur Stadterhebung 1967 erbaut. Den sehenswerten Königsbrunn vor dem Rathaus, ziert eine Königinnenfigur, die von dem bekannten ukrainischen Bildhauer Gregor Kruk geschaffen wurde. Heute leben in Königsbrunn annähernd 30.000 Bürger.

Beliebt und belebt

Geprägt wird die lebenswerte Stadt durch großzügige, mit viel Grün und integrierenden Parkanlagen, angelegte Wohngebiete für Ein- und Mehrfamilienhäuser von hoher Wohnqualität. Zu jedem Baugebiet gehören ansprechende und individuell gestaltete Spielplätze. Seniorenwohnanlagen, Betreutes



Forschungsergebnisse aus der Pflanzen- und Tierwelt – das können die Besucher des Fischermuseums bewundern.



Eine Vielzahl an Museen – im Bild das Lechfeldmuseum – lädt zu Reisen in die Vergangenheit ein. Fotos: Stadt Königsbrunn



Beruflicher Einsatz braucht privaten Ausgleich. Dies ist in der herrlichen Wasserlandschaft der Königstherme wunderbar möglich.

Wohnen, Alten- und Pflegeheim sind voll in die Wohngebiete integriert.

Ein gut funktionierendes kirchliches Gemeindeleben, wird durch neue kirchliche Einrichtungen dokumentiert. Zwei katholische Kirchen, das evangelische Martin Luther Haus und der Saal der landeskirchlichen Gemeinschaft wurden in die neuen Baugebiete integriert.

Das Jugendzentrum „YOUZ“ sowie das moderne Cineplex-Kino befinden sich inmitten der Stadt und sind beliebte Treffpunkte der Jugendlichen. Die übermütig spielenden Schulkinder im Brunnen vor dem Kino versinnbildlichen die junge, aufstrebende Stadt.

Schule, Sport und Freizeit

Sieben Kindergärten, drei Grund-, zwei Haupt- und eine Realschule sowie ein Gymna-

sium zeugen von einem herorragenden Betreuungs- und Bildungsangebot. Dazu zählen auch eine berufsbildende Schule sowie hervorragend ausgestattete staatliche und private Behinderteneinrichtungen für die Förderung, Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen.

Jede Schule verfügt über mindestens eine Turn- oder Doppelturnhalle, Realschule und Gymnasium zusätzlich über je ein Lehrschwimmbekken, die Staatliche Förderschule über ein Therapiebekken. Der schulische Sektor wird abgerundet durch eine städtische Sing- und Musikschule und eine Volkshochschule.

Eine ganz besondere Attraktion, mitten in der Stadt, ist der Wellness-Tempel Königstherme mit einer der schönsten und großzügigsten Bade- und Saunalandschaften Deutschlands. Sportlich beeindruckt



Erfrischendes Nass, herrliche Aromen und Gerüche aus 1001 Nacht bietet die Königstherme, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

unsere Stadt mit einem Stadion, diversen Freizeitanlagen und Flutlicht, einer Dreifachturnhalle mit Zuschauerrang und einer Eishalle.

Auch der Skater-Park, das Mountainbike-/BMX-Gelände und der Beachvolleyballplatz sind sehenswert. Auf zwei attraktiven und gepflegten 9-Loch-Golfplätzen können Golfspieler ihrer Leidenschaft nachgehen. Pferdefreunde finden zwei Reitervereine und eine große Anzahl von Pferdepensionen am Stadtrand. Den Ballonfahrern kann man auf dem Ballonstartplatz im Osten der Stadt zuschauen und das Flugfeld der Drachenflieger liegt im Süden der Stadt.

Naherholung vor der Haustür

Der Ilsesee, ein sehenswerter, parkähnlich ange-

legter Badesee mit Wasserwachtstation, Liegewiesen mit Spielflächen und Kiosk lädt nicht nur im Sommer zum Baden sondern ganzjährig zum Spazierengehen ein.

Darüber hinaus ist er bei Tauchern sehr beliebt, denen man hier hautnah bei ihren Vorbereitungen zuschauen kann. Segler und Surfer finden auf der Lechstaustufe 23 ein nahezu windsicheres Segel- und Surfrevier. Von der Dammkronen aus hat man einen guten Überblick über das bunte Treiben.

Mit der Königsbrunner Heide hat die Stadt darüber hinaus eines der schönsten Naturschutzgebiete im schwäbischen Raum geradezu vor der Haustür. Die Heide gilt unter anderem als einer der größten Sumpfgadiolen-Standorte Europas. Naturliebhaber kommen im Naturschutzge-

biet der Lechauen voll auf ihre Kosten.

Kultur erleben

Kulturelle Highlights im Jahreslauf sind unter anderem das Dreikönigskonzert am 6. Januar, die Gospelnight im Mai und die über das Jahr verteilte Reihe Klangräume.

Große Tradition hat die weit über die Grenzen Königsbrunn bekannte Gautsch. Ein zehntägiges Volksfest mit Bierzelt und Fahrgeschäften, das jedes Jahr Mitte Juni stattfindet.

Aber auch der Markt der Königsbrunner Vereine Mitte September sowie der Nikolausmarkt sind feste Ereignisse im Veranstaltungskalender.



MehrGenerationenWohnen

ANZEIGE

Ein Haus für Jung und Alt – ein Haus der Kommunikation

Ein Zukunftsprojekt wird Realität: nördlich des evangelischen Gemeindesentrums St. Johannes in Königsbrunn verwirklicht die Gesellschaft für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung der Stadt Königsbrunn mbH (GWG) im Auftrag der Stadt ein einzigartiges Mehrgenerationen-Wohnhaus.

Rund 150 Menschen aller Alters- und Familienstrukturen sollen in 57 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 4060 Quadratmeter Raum für Kommunikation und Privatsphäre, Familie und Erziehung finden.

Der Freistaat Bayern und die Stadt Königsbrunn beteiligen sich mit zinslosen Darlehen. Die Stadt stellte das Grundstück zur Verfügung; vorausgegangen war ein hochkarätiger, europaweiter und bundesweiter Architekturwettbewerb. Gewinner wurde das Konzept des Münchner Architekturbüros Ebe+Ebe+Partner.

Ludwig Fröhlich, Bürgermeister der Stadt Königsbrunn, lobte den Charme des Gebäudes, das aus vielen kleinen Gebäuden zusammengefasst ist. Wohnen wie im mediterranen Umfeld, wo die Menschen in ihren Lauben oder Plätzen sich zum Plausch zusammenfin-

den, so die Devise der Architekten. Die Wohnstruktur wird das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohner bestens fördern.

Das Zukunftsprojekt in Zahlen

Verantwortlich für die Umsetzung ist die Gesellschaft für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung der Stadt Königsbrunn mbH, ein Tochter-Unternehmen der Kommune. Geschäftsführer Günther Riebel: „Wir freuen uns, hier bald 150 Menschen ein neues Zuhause bieten zu können.“

Senioren-WG-tauglich

Die Aufteilung der 57 barrierefrei gestalteten Mietwohnungen reicht vom 1-Zimmer-Appartement mit 39 Quadratmetern bis hin zur großfamiliengerechten 6-Zimmer-Wohnung mit 143 Quadratmetern. Auch für neue Wohnformen wie die Senioren-WG bietet diese großzügig angelegte Mietwohnung den optimalen Raum. Zudem wird von jedem Wohnungstyp eine behindertengerechte Variante

eingerrichtet, die den entsprechenden DIN-Vorschriften folgt.

Ferner werden Mehrzweck- und Gemeinschaftsräume, ein Cafe sowie eine Tiefgarage mit 37 Stellplätzen in das barrierefreie Modellprojekt integriert.

Integrative Kinderkrippe

Dabei beschränkt sich die Integration der Kleinsten nicht nur auf die Wohnanlage. Eine eigene – 36 Plätze starke – Kinderkrippe soll mit dem angrenzenden Kindergarten der evangelischen Gemeinde vernetzt werden. Kostenpunkt: rund 964.000 Euro.

Das Investitionsvolumen der gesamten Anlage soll 9,4 Millionen Euro betragen. Der Freistaat Bayern sowie die Stadt Königsbrunn beteiligen sich jeweils mit zinslosen Darlehen.

Hintergrund ist der gesellschaftliche Wandel

Der gesellschaftliche Wandel veranlasste die Planung des Mehrgenerationen-Wohnens. Die traditionellen Familienstrukturen treten nachweislich mehr zurück – auch in Königsbrunn. Die Vielfalt der Lebens-



GWG-Geschäftsführer Günther Riebel und Architektin Sybille Ebe präsentieren das Model der mustergültigen Wohnsiedlung.

und Gemeinschaftsformen wird immer größer. Alleinerziehende, Stieffamilien und Patchworkfamilien gehören heute zum modernen Leben.

Das Leben der Kinder dieser Lebensgemeinschaften ist verstärkt von Krisen bedroht. Insbesondere ist es eine große Herausforderung jener Familien, dem natürlichen Bedürfnis der Kinder nach stabilen, verlässlichen und präsenten Bezugspersonen gerecht zu werden. Insbesondere bei Alleinerziehenden steht die Notwendigkeit einer Berufstätigkeit mit der Notwendigkeit der Kinderbetreuung in Konflikt.

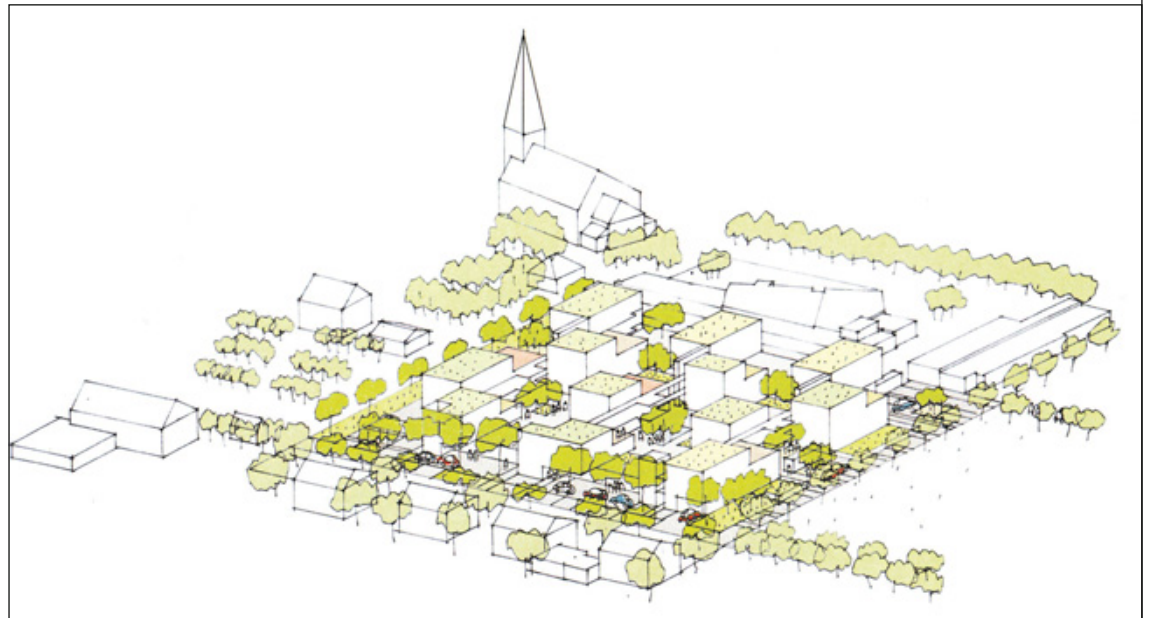
Auch Senioren haben kaum mehr die Möglichkeit im Familienverband ihren Lebensabend zu verbringen. Zumeist versuchen sie so lange wie möglich, in ihrer eigenen, vertrauten Umgebung zu leben, bevor sie dann in ein Alten- oder Pflegeheim ziehen. Der zunehmende Bedarf an Betreuung und Dienstleistung ist allgegenwärtig.

Für Senioren wird schon heute spürbar, dass weder familiäre noch nachbarschaftliche Strukturen dies in jedem Falle leisten können. Fazit: Die Zeit war reif für das MehrgenerationenWohnen in Königsbrunn!

IQ – Innerstädtische Wohnquartiere

Seit Jahrzehnten ist die räumliche Entwicklung vieler innerstädtischer Quartiere – vor allem junger Familien ins Umland – gekennzeichnet. In den Zentren fehlen Angebote für Familienwohnen und für generationenübergreifende und nachbarschaftliche Wohnkonzepte, die bezahlbar und auf die Bedürfnisse von Familien mit Kindern abgestimmt sind. Im Rahmen des Modellvorhabens „Innerstädtische Wohnquartiere“ sollen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität zentraler Wohnlagen für alle Generationen – schwerpunktmäßig jedoch für Familien mit Kindern – umgesetzt werden. Familienfreundlichkeit wird nicht allein durch ein entsprechendes Wohnungsangebot

erreicht, sondern durch begleitende bauliche und strukturelle Maßnahmen, die den Familien das Leben erleichtern sollen. Im Modellvorhaben sollen innovative Grundriss-Ideen für alle Lebensphasen über erlebnisreiche Spielflächen und geschützte private Freibereiche bis zur Verbesserung der Familien unterstützenden Infrastruktur und Räumen für nachbarschaftliches Zusammenleben entwickelt werden. Damit verbunden ist auch das Ziel, zur Lebensqualität der Innenstädte beizutragen. Zu den zehn Modellprojekten in ganz Bayern gehört auch die Stadt Königsbrunn und somit auch die GWG, die das Vorhaben in den kommenden fünf Jahren realisieren wird.



Öffentlich geförderter Mietwohnungsbau – Betreutes Wohnen – MehrGenerationenWohnen – Häuser – Eigentumswohnungen – Grundstücke – Gewerbeansiedlungen – Hausverwaltungen – Alternative Energien

GWG Gesellschaft für Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung
der Stadt Königsbrunn mbH, Marktstraße 3 1/2, 86343 Königsbrunn
kontakt@gwg-koenigsbrunn.de – www.gwg-koenigsbrunn.de
Fax 08231 965220 **Telefon 08321 9652-0**

Partner der Generationen

Mietinteressenten können sich ab sofort bei uns melden. Rufen Sie uns bitte an unter **08231 9652-0** oder senden Sie uns eine Mail.





„Familienfreundliche Stadt der Generationen“ ANZEIGE

Die Idee, Jung und Alt zusammenzuführen, ist gelungen – im Mehrgenerationenhaus in Königsbrunn

Eine bestechende Idee – Jung und Alt, Kinder, Erwachsene und Senioren zusammenzuführen – ist den Verantwortlichen in der Stadt Königsbrunn wahrhaft gelungen.

Ziel des Mehrgenerationenhauses ist es, Begegnung, gegenseitige Unterstützung und einen kontinuierlichen Dialog zwischen den Generationen in der Stadt Königsbrunn und der Umgebung zu fördern.

Das Mehrgenerationenhaus

ist Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Fragen zu den Themenbereichen Kinder, Jugend, Familie und Senioren in Königsbrunn.

Das Netzwerk der Angebote für Menschen aller Altersgruppen in Königsbrunn soll enger geknüpft werden und dadurch attraktiver und passgenauer werden.

Der Gedanke der generationenübergreifenden Hilfen und Leistungen für jedes Alter aber soll in alle Regionen und

Sozialräume Königsbrunns hineingetragen werden. So will das Mehrgenerationenhaus ein virtuelles Dach über die ganze Stadt errichten und seine Ideen und Angebote an möglichst vielen Orten verwirklichen.

Die gemeinsamen Veranstaltungen, hier besonders das Generationenfest am 23. Juli, geben ein Beispiel hervorragender Kommunikation.

Sie wollen Kontakt mit uns aufnehmen? Schicken sie uns einfach ein E-Mail.

Generationenfest

Mehrgenerationenhaus Königsbrunn

| Uhrzeit | Programm | durchgehend: |
|-----------|--|--|
| 15.00 Uhr | Eröffnung | Kinderflohmarkt |
| 15.30 Uhr | Katabila Trommelschule | Fotostand |
| 16.00 Uhr | Lieder und Tänze Grundschule West | Billard |
| 16.30 Uhr | Generationenchor | Spielmobil |
| 17.00 Uhr | Poy's Tanz Hort West | Hüpfburg |
| 17.30 Uhr | Lieder und Tänze Grundschule Nord | football area |
| 18.00 Uhr | Katabila Trommelschule | Lebender Kicker |
| 18.30 Uhr | Top secret Showtanzgruppe | Informationsstände Notinsel, Familienkarte... |
| 20.00 Uhr | Konzert „Vivid Curis“ & Band Irene Schindele und Inka Kuchler mit Feuershow „Spirit of DragonFire“ | Feuerwehr |
| | | Verpflegung Getränke |

23. Juli 2010
Bgm.-Wohlfarth-Str.94-98
bei Regenwetter im Gemeindesaal

Kooperationspartner: Pfarrei St. Johannes, Stadt Königsbrunn, DRK, Landratsamt Augsburg, Katholische Jugendfürsorge, Diakonie, Familienbüro der St. Georg-Jugendhilfe, Café Mozart, KU Kinder, Jugend und Familie A.d.S.R., Zeithöhle, Hort West, Grundschule West, Grundschule Nord, Jugendzentrum Königsbrunn, Freiwillige Feuerwehr Königsbrunn, Gewerbeverband Königsbrunn



Mehr Generationen Haus

Königsbrunn

Neugierig?

Starke Leistung für jedes Alter.

www.mgh-koenigsbrunn.de

Bgm.-Wohlfarth-Str. 98

Ihr Ansprechpartner für alle sozialen Fragen: Achim Friedrich

Telefon: 08231 – 60 58 69 1 – mail: achim.friedrich@mgh-koenigsbrunn.de



Wenn schon sanieren, dann aber gleich richtig

Kletterwand, Schülercafé, Küche und Werkräume – in der Brunnenschule ist alles nagelneu und modern

Nachdem die Schule mehrere Jahre lang eher einer Baustelle gleich, ist die Sanierung der Brunnenschule der Lebenshilfe Augsburg nun abgeschlossen.

Große Fensterflächen, viel Licht, viel Platz und viele Farben. Das sind die ersten Eindrücke beim Betreten der Brunnenschule in Königsbrunn.

Drei Jahre hat der Umbau gedauert – nun präsentiert sich die Brunnenschule in neuem Outfit und mit modernem Auftreten.

Begonnen hat eigentlich alles mit den renovierungsbedürftigen Toiletten. Wenn man ein wenig genauer hinsah, wurden noch in anderen Teilen der Schule Mängel sichtbar. So war zum Beispiel Feuchtigkeit ein großes Problem – und von energiesparenden Maßnahmen hatte man vor 30 Jahren sowieso noch nichts gehört.

Moderne Ausstattung sorgt für Wohlfühl-Flair

„Wir dachten uns: Wenn wir schon anfangen, machen wir es auch gleich richtig“, berichtet die Schulleiterin Ingrid Lanz.

Ein Statement, das beim Umbau der Brunnenschule in die Tat umgesetzt wurde, statt nur als leeres Versprechen in den Wirren der Baumaßnahmen unterzugehen. Denn heute kann die Schule mit Fug und Recht behaupten, sehr modern ausgestattet zu sein. So wurden die Fachräume neu gestaltet und fachgerecht ausgestattet: In der neuen Küche macht das Kochen in Kleingruppen jetzt zum Beispiel gleich noch mehr Spaß.

Ein weiterer großer Anziehungspunkt ist natürlich die

neue Schülercafeteria. Hier treffen sich die Schüler vor dem Unterricht, genießen Trinkschokolade und Kaffee – kurzum, mitten in der Schule ist ein tolles Kommunikationszentrum entstanden.

Pädagogisch wertvoll: Die Kletterwand

Das absolute Highlight wartet jedoch in der Turnhalle der Schule: Eine Kletterwand vom Boden bis zur Decke. Welche Schule kann so etwas schon vorweisen? „Die Kletterwand ist pädagogisch einfach wichtig, weil sie den Kindern auf einzigartige Weise Freude an der Bewegung vermittelt“, erklärt Manfred Kotarba, Geschäftsführer der Lebenshilfe Augsburg.

Das Ergebnis kann sich also wirklich sehen lassen. Doch das Erstaunlichste an diesem Bauprojekt ist wahrscheinlich die Tatsache, dass während der mehrjährigen, umfangreichen Baumaßnahmen kein Unterrichtstag ausgefallen ist. „Manchmal war es wirklich chaotisch. Aber Schüler und Lehrer sind mit dem Rummel sehr gut zurecht gekommen“, erinnert sich Ingrid Lanz.

Und wie finden die Schüler denn nun ihre „neue“ Schule? „Wenn Michaela aus der Schule nach Hause kommt, merkt man ihr den Stolz richtig an“, erzählt Barbara Schön, Mitglied des Elternbeirats, von ihrem Pflegekind. „Als Elternteil spürst du jeden Tag, dass sich die Kinder hier wohlfühlen und in der Schule quasi ein zweites Zuhause sehen.“ Wenn schon, dann aber auch gleich richtig. *Yvonne Mayer*



Das Schülercafé: bei den Schülern ein beliebter Treffpunkt



Auch die neue Küche besticht durch ihre freundlichen und warmen Farben.



Eine Vernissage zeigt derzeit Bilder von Schülerinnen und Schülern der Brunnenschule.

| | | |
|---|--|--------------|
| Gebäudereinigung Hausmeisterdienste | Industrieservice Winterdienste | MINEI |
| Neisz Michael, Dipl. Phys-Univ. (Geschäftsführender Gesellschafter) | Neisz Irene (Prokuristin, Gesellschafter) | |
| Minei GmbH Keltensstraße 3 86343 Königsbrunn Tel. (08231) 9578770 Fax (08231) 95787713 | | |

Top-Werbung
I. Spilker
Werbeartikel - Siebdruck - Offsetdruck
86343 Königsbrunn - Wandalenstraße 10 e-mail: info@spilker-werbung.de
Telefon 082 31/25 33 - Fax 082 31/23 37 internet: www.spilker-werbung.de

Rank zieht an.

Rank Metzgerei | Partyservice
Fürstenfelder Straße 6 | 86316 Friedberg-West
Tel: 08 21 / 6 22 12 | Fax: 08 21 / 66 85 91

Wir gratulieren der Lebenshilfe Augsburg zum 50jährigen Jubiläum

SCHROFF DRUCK UND VERLAG GMBH AUGSBURG
Kobelweg 12 1/6 / 86156 Augsburg
Telefon: (08 21) 2 40 96-0
info@schroff-druck.de
www.schroff-druck.de

HARTIG
Tel.: 0821-272620
e-mail: info@hartig-klima.de
web: www.hartig-klima.de

Herzliche Gratulation zur Einweihung der neuen Brunnenschule!

Lieferung und Montage der Lüftungs- sowie der Mess- Steuer- und Regelungstechnik

Lieferung und Montage der Heizungs- und Solaranlage durch die Fachfirma

RENNER
Heizung - Lüftung - Sanitär

Seit 1922
Raiffeisenstraße 2
89415 Lauingen
0 90 72/95 88-0
www.renner-shk.de

89415 Lauingen
Fax 0 90 72/95 88-88
info@renner-shk.de

Mit uns erhalten Sie Ihren individuellen Flyer mit Fachinformationen

mediaprint infoverlag
mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0 • Fax -103



Auch beim Festakt standen die Schüler im Mittelpunkt

Fotos: Lebenshilfe Augsburg

Impressionen des bunten Programms



Ein rundum gelungener Festakt

Am 18. Juni feierte die Brunnenschule den Abschluss der Baumaßnahmen

Den Abschluss des Um- und Neubaus feierte das Förderzentrum Brunnenschule mit einem großen Festakt. Dabei kamen nicht nur Vertreter der regionalen und überregionalen Politik zu Wort – auch die Schüler zeigten ihr Können bei verschiedenen Vorführungen.

die Formel gelten: in Bildung zu investieren, lohnt sich immer. [...] Jedes Kind, jeder Jugendliche hat das Recht, so gefördert und gefordert zu werden, wie es seiner Persönlichkeit und seinen Begabungen entspricht. Und das gilt genauso für jedes Kind, für jeden Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf.“



Ingrid Lanz, Schulleiterin: „Seit den Umbaumaßnahmen kommen unsere Schüler noch lieber in die Schule.“

„Schulische Bildung braucht Platz – auch in der Sozialpolitik. Die Zukunft der jungen Generation beginnt im Klassenzimmer! Und deshalb muss

Mit diesen Worten beschrieb Landtagspräsidentin Barbara Stamm das Anliegen und die Aufgaben der Brunnenschule beim Festakt am 18. Juni. Vor allem die gute Mischung sorgte für eine tolle Stimmung. Ansprachen wechselten sich mit Tanzvorführungen und Liedvorträgen der Schüler ab. „Die Gäste waren begeistert vom

neuen Gebäude und vor allem beeindruckt von der Modernität“, erklärt Daniel Speinle, Koordinator Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe Augsburg. Auch die Fußball-WM kam an diesem Tag nicht zu kurz: Schüler und Gäste sahen sich zusammen das Deutschland-Spiel an. yvo



Barbara Schön, Mitglied des Elternbeirats: „Der Umbau hat sich gelohnt – das helle Licht schafft eine tolle Stimmung.“



Dieter Stein, Vorstandsvorsitzender LH Augsburg: „Die Schule entspricht nun modernsten energetischen Standards.“

www.mein-profi.de

Das Handwerkerportal für Bauen, Wohnen und Sanieren

GEBRÜDER WÖHRL GRUNDBAU

Königschlachener Weg 36
86529 Schrobenhausen
Tel.: 0 82 52 - 90 52 - 0
Fax: 0 82 52 - 90 52 - 50
bau@gebrueder-woehrl.de

www.gebrueder-woehrl.de

Ihr starker Partner im Einsatz in:

- Kanalbau
- Betonbau
- Wasserhaltung
- Rohrvortrieb
- Kranvermietung
- Baugrubensicherungen
- Rammarbeiten
- Verankerungen
- Bohrpfähle
- Kran-/Autokranarbeiten

Publikationen | Internet | Kartografie | Werbemittel

Der Sommer wird richtig heiß!

Spare mit dem Abenteuer~Pass und erlebe außergewöhnliche Ferien voller Erlebnisse!

Königstherme Königsbrunn www.koenigstherme.de

STARWATERS

Titania-Therme Neusäß www.titania-therme.de

DER RIEDL-KOMFORTLIFT

RIEDL AUFZÜGE

Bewegungsfreiheit und Komfort im eigenen Zuhause. Im Gegensatz zu einem Treppenlift wird der Komfortlift von der ganzen Familie genutzt. Ob mit Wäschekorb, Rollstuhl, Getränkekästen oder Kinderwagen:

Der Komfortlift erleichtert jeder Generation den Alltag.

Der Riedl-Komfortlift, die günstige und platzsparende Alternative zum herkömmlichen Aufzug.

Machen Sie es sich bequem!

Riedl Aufzugbau GmbH & Co. KG • 85622 Feldkirchen bei München
Telefon 089 90001-28 • www.komfortlift.de • komfortlift@riedl-aufzuege.de

ELEKTRO HAFNER

Netztechnik • Installationstechnik • Anlagentechnik
Sicherheitstechnik • Schwachstromanlagen • Photovoltaik-Anlagen

Ringeisenstraße 3 • 86470 Thannhausen
Tel. (08281) 7900-0 • Fax (08281) 7900-29
E-Mail: info@elektro-hafner.de • www.elektro-hafner.de



Was ist dran am Zeckenmythos?

Augsburg lebt erklärt die zehn hartnäckigsten Vorurteile

1. Zecken fallen von Bäumen

Falsch! Zecken sitzen in der Regel im Unterholz, in Büschen und natürlich im Gras. So halten sich die kleinen Tierchen auf Höhe ihrer potenziellen Wirte auf. Dazu gehören kleine Nagetiere, Wild und Katzen. Sie lassen sich nicht auf ihre Opfer fallen, sondern warten im Gebüsch darauf, dass sie von diesen abgestreift werden.

könnte man, warmen

zwar annehmen, dass es bei Klima mehr

sommer-Meningoenzephalitis“ nahe lie- gen würde tritt diese eben nicht nur im Frühlings- Sommer Zecken sind von März bis No- vember aktiv. Nur in dieser Zeit sind sie auf Wirt- suche.

um die Tier- chen fernzuhalten. In den FSME-Risikogebieten bietet allerdings nur eine Impfung sicheren und ausreichenden Schutz.

der Regel erst nach 24 Stunden in die Wunde. FSME-Viren hingegen befinden sich auf den Speichel- drü- sen der Tiere, so dass eine Infektion bereits viel früher erfolgen kann.

2. Infektionen durch Zecken finden nur in Risikogebieten statt

Nein, nein, nein! Zecken gibt es überall in Deutschland und ganz bestimmt nicht nur in bestimmten Regionen. Zehn bis 35 Prozent der kleinen Plagegeister im ganzen Bundesgebiet sind mit Borreliose-Bakterien infiziert und können somit die Krankheit übertragen.

Zecken geben könnte, jedoch zeigen die Erfah- rungen der letzten Jahre, dass es so einfach nicht ist. Gerade langfri- Vorhersagen über das Zeckenvorkommen haben sich als wenig verlässlich erwiesen.

In den übrigen Monaten leben sie eher zurückge- zogen. In warmen Wintern kann deren Aktivität auch noch länger andauern. Und in der gesamt- ten Zeit ihrer Aktivität besteht das Risiko, sich mit FSME zu infizieren.

8. Zecken soll man beim Entfernen drehen

Auch dieser Mythos entspricht nicht der Wahrheit. Da die Widerhaken am Steckapparat der Tierchen nicht in Form eines Gewindes angeordnet sind, macht es keinen Sinn diese beim Herausziehen zu drehen. Ganz in Gegenteil. Man sollte die Drehbewegung vermeiden, da hierbei unter Umständen der Kopf abreisen und in der Wunde stecken bleiben kann.

Das frühe Entfernen der Zecke kann allerdings die Menge der übertragenden Krankheitserreger reduzieren. Trotzdem sollten Sie die Stellen nach dem Entfernen noch einige Tage im Auge behalten. Sollten sich die Stelle übermäßig röten, sollten Sie in jedem Fall einen Arzt aufsuchen.

Einzig die Erkrankung an Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist auf bestimmte Gebiete – vor allem im Süden von Deutschland – beschränkt. In diesen Risikogebieten liegt die Zahl der mit dem FSME-Virus infizierten Zecken verhältnismäßig über der des gesamtdeutschen Niveaus bei circa 0,1 bis fünf Prozent.

Sie sollten sich allerdings trotzdem immer ausreichend schützen und nicht von einem geringen Vorkommen in kalten Monaten ausgehen.

6. Nur Forstarbeiter und Jäger infizieren sich mit FSME oder Borreliose

Das ist nicht ganz richtig. Natürlich ist das Risiko einer Infektion bei Menschen, die sich viel im Freien aufhalten, größer, als bei anderen. Jedoch schützen sich diese auch häufiger durch entsprechende Impfungen. Daher infizieren sich meist Menschen beim Cam- pen, Wandern oder im eigenen Garten, weil diese sich nicht gefährdet fühlen und sich somit auch nicht impfen lassen.

9. Wenn ich die Zecke entfernt habe, bin ich sicher vor einer Infektion

Falsch! Natürlich sollten Sie – wenn Sie eine Zecke entdecken – diese umgehend entfernen, um das Risiko einer Infektion zu mindern. So sinkt das Risiko für eine Borreliose-Infek- tion. Die Krankheits- erreger gelangen nämlich in

10. Wenn die Wäsche nach dem Spaziergang gewaschen worden ist, besteht keine Gefahr mehr

Leider nein. Neueste wissen- schaftliche Forschungen haben ergeben, dass Zecken sogar den Kochwaschgang einer Wasch- maschine überleben können.

Jennifer Geischberg

3. Nach einem harten Winter gibt es im Sommer weniger Zecken



4. Zecken soll man mit Öl oder Klebstoff behandeln

Bitte nicht! Dies ist ein Ammen- märchen, das sich hartnäckig hält, aber leider ganz und gar nicht der Wahrheit entspricht. Zecken erbrechen sich im To- deskampf in die Wunde. Das Sekret, dass die Plagegeister ausscheiden, kann Borreliose- Bakterien enthalten und somit steigt das Risiko einer Infektion.

7. Die richtige Kleidung schützt mich ausreichend vor den klei- nen Plagegeistern

Auch das stimmt so nicht. Natür- lich kann das Tragen von festem Schuhwerk und langen Hosen zum Schutz beitragen. Allerdings ist es durchaus zu empfehlen, zusätzlich Insek- tenschutzmittel einzusetzen,

5. Eine Infektion mit den FSME-Viren ist nur im Früh- sommer möglich

Leider ist dem nicht so. Auch wenn diese Annahme auf Grund der Bezeichnung „Früh-

Schön wär's! Aber auch das stimmt leider nicht. Man



Professionelle Druck- und Verteildienstleistungen



Wir verstehen uns als Komplettanbieter zu den wichtigsten Themen rund um die Verteilung von Werbemitteln. Unsere Kunden haben damit den Vorteil, mit einem Ansprechpartner „alles aus einer Hand“ zu bekommen. **Profitieren auch Sie von unseren Paketangeboten und sichern Sie sich Ihren Werbeerfolg.**

www.alles-deutschland.de

Erfolgspaket 1

Flyer – Druck und Verteilung *

10.000 Flyer nur 730 € zzgl. gesetzl. MwSt.
20.000 Flyer nur 1.270 € zzgl. gesetzl. MwSt.



Flyerdruck: beidseitig, 4-farbig
Format: DIN A4
Papier: 80g/m² Offset

* Sie erhalten eine unadressierte Briefkastenverteilung (samstags) im DWB-Verteilgebiet nach Ihren individuellen Gebietsvorgaben.

Spezial Angebot für „Augsburg lebt“ Leser!

selektive Zustellung – Verteilform „select“ *

20.000 Flyer nur 1.380 € zzgl. gesetzl. MwSt.
30.000 Flyer nur 2.070 € zzgl. gesetzl. MwSt.

* Flyergewicht bis max. 20g
Verteilung im DWB-Verteilgebiet an alle erreichbaren privaten Haushalte. Verteiltags Samstag.
Ein Selektivkriterium aus Kaufkraft, Einkommen, Alter oder Gebäudetyp ist frei wählbar und im Preis inbegriffen.

Andere Selektivkriterien oder die Kombination mehrerer Kriterien auf Anfrage!



Weitere Serviceleistungen von uns:

- Druck von Werbemedien • Marktforschung • Geo-Info-Dienste • außergewöhnliche Sonderzustellformen
- Nähere Informationen erhalten Sie natürlich auch auf unserer Homepage unter www.direktwerbungbayern.de

Direktwerbung Bayern GmbH • Firmensitz Nördlingen • Nürnberger Straße 17 • 86720 Nördlingen • 09081/29084-0
• Niederlassung Augsburg • Am Mittleren Moos 2 • 86167 Augsburg • 0821/455 165-0

Wir bringen Ihre Werbung in die richtige Harmonie.

media print infoverlag



So werden Sie sommerfit

ANZEIGE

Mit dem Slim Belly®-Trainingskonzept zur Bikini-Figur

Wenn der Hosenbund drückt oder der Rock kneift, sieht das nicht nur unschön aus, sondern ist auch noch gefährlich für die Gesundheit. Eine aktuelle Studie der Ludwig-Maximilian-Universität aus München hat belegt, dass vor allem Fettpölsterchen am Bauch Auslöser für eine Vielzahl von Krankheiten sein können.

Sport kann dabei helfen, das Gesundheitsrisiko zu verringern. Hier setzt das neue Slim Belly®-Trainingskonzept an: Durch leichtes Ausdauertraining mit einem speziellen Wechseldruck-Gürtel in Verbindung mit ausgewogener Ernährung soll der Bauchumfang reduziert werden. Neben gesundheitlichen stehen bei den Anwendern natürlich auch optische Beweggründe im Vordergrund. Denn wer will

nicht rechtzeitig zum Sommer seine Figur in Form bringen?

Slim Belly® funktioniert in Verbindung mit Ausdauertraining ähnlich wie eine Lymphmassage. Durch gezielte Wechseldruckbewegungen in der Bauchregion wird die Durchblutung dieser Körperpartie angeregt, während Stoffwechsel und Fettabbau durch das Training auf einem Cardiogerät auf Hochtouren laufen. Bereits nach wenigen Anwendungen ist eine Reduktion des Bauchumfangs sichtbar, was auch die Studienergebnisse des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB) in Wien belegen.

„Mittlerweile haben rund 100.000 Probanden, davon 20 Prozent Männer, aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an Slim Belly®-

Studien teilgenommen und dabei innerhalb von vier Wochen durchschnittlich 8,8 Zentimeter Bauchumfang verloren“, so Frauke Redlin, Mitinhaberin des Sportkreises in Augsburg. „Zusätzlich hilft das Training, das Hautbild zu verbessern und das Gewebe zu straffen.“

„In den ersten vier Wochen des Trainings sind mit Hilfe eines individuellen Trainingsplans drei Einheiten auf einem modernen Ausdauergerät à 30 bis 40 Minuten vorgesehen. Wer anschließend weiter zweimal pro Woche aktiv ist, wird den Erfolg auch langfristig spüren“, erläutert Redlin das Konzept.

Die nächsten Kurse starten bereits am 14.07.2010. Information und Anmeldung im Sportkreis unter 0821 5089871 oder www.sportkreis.de

Tschüss Bauch!



DIE REVOLUTION

7 cm weniger Bauchumfang in nur 4 Wochen*

SLIM BELLY®

Mit dem revolutionären Slim Belly® werden Sie in vier Wochen um bis zu zwei Kleidergrößen schlanker! Fett verbrennen, Bauchumfang reduzieren, Gewebe straffen und das Hautbild verbessern – all das gelingt mit dem neuen Bauchkiller-Konzept Slim Belly®.

* In unserer Studie 2009 konnten die 379 Teilnehmer im Durchschnitt ihren Bauchumfang um 7 cm reduzieren. Mindestwert: 2,5 cm, Maximalwert: 15 cm (an 2 gemessenen Stellen)

Jetzt zum Bauchkiller-Kurs anmelden!

Kursdauer 4 Wochen mit je 3 Terminen pro Woche à 30-40 Minuten
Teilnahmegebühr nur 19,90 Euro pro Woche.
Anmeldeschluss: 14.07.2010

Jetzt anrufen und anmelden unter
Telefon: **0821 - 5089871** (maximal 20 Plätze pro Kurs)



Die Qual der Wahl beim Brillenkauf

Modelle gibt es viele, doch wie finde ich die richtige Brille?

Endlich ist es wieder soweit. Der Sommer ist da! Bei heißen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein, packt so manch einer die Badehose ein und geht schwimmen. Doch haben Sie da nicht etwas wichtiges vergessen? Die richtige Sonnenbrille darf natürlich nicht fehlen.

Es gibt sie in zahlreichen Farben, Formen und Designs und beinahe zu jedem Outfit eine passende Sonnenbrille. Damit Sie sich allerdings in Zukunft nicht nur von tollem Design beeindruckt lassen, hier die wichtigsten Tipps um beim Sonnenbrillenkauf auch wirklich etwas zum Schutz der Augen zu tun.



1) Blendschutz und Lichtdurchlässigkeit werden durch die Tönung der Brillengläser bestimmt. Im Landkreis Augsburg reicht die Blendschutz-Kategorie

2 vollkommen aus. In südlicheren Gegenden, am Strand oder in den Bergen sollten Sie allerdings besser zu Kategorie 3 greifen.

2) Prüfen Sie die Verarbeitung! Hochwertige Gläser sollten weder Blasen und Schlieren noch Einschlüsse vorweisen. Diese können Kopfschmerzen verursachen oder zu müden Augen führen. Außerdem sollte das Glas bei leichtem Fingerdruck nicht nachgeben. Aber testen Sie selbst: Setzen Sie die Brille im Laden auf und fixieren Sie einen Gegenstand. Wenn Sie nun an der Brill hin- und herdrehen darf sich das Bild nicht verzerren.

3) Auch auf den UV-Filter sollten Sie dringend achten. Die UV-Strahlen sind nicht nur schädlich für unsere Haut,

sondern auch für unsere Augen. Achten Sie beim Brillenkauf darauf, dass Ihre Brille das CE-Zei-

chen sowie die Aufschrift „EN 1836:1997“ auf dem Bügel trägt. Mit dieser Signatur bestätigt der Hersteller, dass er die europäischen Sicherheitsrichtlinien und gängige Filternormen eingehalten hat. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Optiker.

4) Die richtige Farbe: Wenn Sie einen möglichst natürlichen Blick durch Ihre Sonnenbrille haben möchten, sollten Sie sich für braune, graue oder grüne Gläser entscheiden. Diese verfälschen am wenigsten. Zum Autofahren oder Sport treiben eignen sich auch gelbe Gläser, da diese die Kontraste steigern.

5) Sie können sich nicht für eine Farbe entscheiden? Auch das ist kein Problem. Sie haben nämlich zusätzlich die Möglichkeit sich für sogenannte phototrope (selbsttönende) Gläser zu entscheiden. Diese verdunkeln sich blitzschnell bei Helligkeit und werden bei Dunkelheit wieder hell. Diese Variante ist vor allem für Brillenträger empfehlenswert. So müssen sie nicht ständig zwischen Sonnen- und normaler Brille wechseln.

Na dann, nichts wie los: Brille kaufen, Badehose einpacken und ab zum Schwimmen!

jen

Der mediaprint infoverlag ist Ihr Full-Service-Dienstleister im Marketing-Bereich.

IHR PREMIUM HÖRAKUSTIKER FÜR AUGSBURG

Audiotherapie
Hörgeräte
Beratung



Das Hörzentrum Böhler verpflichtet sich für jeden seiner Kunden die beste und nachhaltigste Lösung zu finden. Dazu setzen wir neben modernster Hörgerätetechnik auf audiotherapeutische Methoden. Denn hinter jedem Hörgerät steckt ein Mensch.

Augsburg · Halderstr. 29 · Tel. 0821 / 36 101
Neusäß · Remboldstr. 4 · Tel. 0821 / 46 21 08
Schwabmünchen · Feyerabendstr. 13 · Tel. 08232 / 90 58 40

Hörzentrum Böhler
www.hoerzentrum-boehler.de



STEFAN HUBER
DIE TANZSCHULE
ADTV

NEU
in Stadtbergen

www.tanzen-huber.de • fon 0821.2433303





Noch ein bisschen scheu, aber sonst ein Prachtkerl: Kater Nick.



Das Tierheim Augsburg finanziert sich allein durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Fotos: yvo

Nur auf der Durchreise

Das Tierheim kümmert sich rund um die Uhr um verwaiste Tiere

Immer wieder brandet Hundegebell auf: Einer fängt an, zehn andere machen mit. Vier im Knäuel schlafende Katzen Geschwister kummert das beim Mittagsschlaf wenig. Auch die sechsköpfige Hasenfamilie lümmelt unbeeindruckt weiter im Heu. An die permanente Anwesenheit anderer Tiere haben sie sich hier schnell gewöhnen müssen.

Haustiere sind erwiesenermaßen gut für unsere Psyche und eine Bereicherung des Alltags. Doch ihre Pflege ist mit permanenten und manchmal hohen Kosten verbunden – vor allem dann, wenn das Tier erkrankt oder sich verletzt. Zudem übernehmen gerade Hunde- und Katzenbesitzer eine langjährige Verantwortung, derer sie sich oft nicht bewusst sind. Genau diese Tatsachen sorgen dafür, dass die Mitarbeiter des Tierheims Augsburg immer beschäftigt sind. 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr. Katzen, Hunde, Kaninchen, Chinchillas, Ratten und Kanarienvögel müssen jeden Tag versorgt und gepflegt werden. Tiere, die andere nicht mehr haben wollten.

Das Tierheim Augsburg hat derzeit wieder Platznot. Denn um diese Zeit werfen Katzen-

mamas ihre Jungen. Derzeit befinden sich rund 90 Katzen in der Obhut des Tierheims, bei ungefähr 20 Tieren handelt es sich um Jungtiere. „Ich appelliere dringend an alle Tierbesitzer, ihre Lieblinge kastrieren zu lassen. Dann besteht keine Gefahr mehr, dass die Tiere trächtig werden und abgegeben werden müssen“, mahnt Tierheimleiterin Michaela Gertner. Durch konsequente Kastration und Kennzeichnung vor allem von Katzen wäre bereits ein großer Schritt in die richtige Richtung getan.

Auf dem Weg in ein neues Zuhause

Im Jahr 2009 feierte das Tierheim in der Holzbachstraße sein großes Jubiläum: 50 Jahre Bestehen. Als Jubiläumsgeschenk gab es im Eingangsbereich einen Anbau, um dem manchmal immensen Besucheransturm gerecht zu werden. Zudem wurde ein neues Zimmer für den Tierarzt eingerichtet. Die Adoptionsrate ist gut, für die meisten Tiere ist der Aufenthalt im Tierheim nur eine Zwischenstation auf dem Weg in ein neues Zuhause.

So hoffentlich auch für Kater Nick, einem Fundtier, das noch nicht lange ein Einzelzimmer im Tierheim bewohnt. Trotz seiner stattlichen Größe wirkt er zurückhaltend, vor menschlichen Händen zuckt er zurück. Seine Vorgeschichte liegt im Dunkeln, doch sein derzeitiges Verhalten lässt nicht gerade auf gute Erfahrungen schließen. Haben Tierheimtiere also wirklich einen „Knacks weg“, wie ihnen so gerne nachgesagt wird? „Die meisten Tiere haben schlechte Erfahrungen gemacht

und verhalten sich in ihrer Anfangszeit vielleicht ängstlich oder manchmal sogar aggressiv“, berichtet Michaela Gertner. „Und natürlich bedeutet ein Tierheimaufenthalt immer Stress. Aber wenn man den Tieren ein bisschen Zeit lässt, verlieren sich diese Verhaltensweisen schnell wieder. Ich würde Tierheimtiere daher keineswegs als verhaltensgestört bezeichnen.“ Auch Kater Nick macht schon Fortschritte. Ein bisschen gutes Zureden, und schon ist er für Streicheleinheiten zu haben.

„Mit den Umbaumaßnahmen zum 50-jährigen Jubiläum ist es allerdings noch nicht getan“, erläutert der Vorsitzende des Tierschutzvereins Heinz Paula. „Das nächste Bauprojekt steht schon an.“ Die Zäune der Außenanlage müssen dringend erneuert werden. Bei diesen Aufgaben ist das Tierheim allein auf Mitgliedsbeiträge und private Spenden angewiesen, denn es gibt nahezu keine Zuschüsse der Stadt Augsburg und der Nachbargemeinden – obwohl diese dem Gesetz nach für Fundtiere zuständig sind. „Die Kommunen müssen ihre gesetzlichen Verpflichtungen übernehmen. Wir werden zum Wohle unserer Tiere nicht locker lassen“, erklärt Heinz Paula.

Ein Tierpfleger geht vorbei, schon geht das Gebell von Neuem los. Einige Hunde springen an die Zwingertür, andere beobachten sie dabei nur mit müden Augen. Die Katzenschwester lassen sich gerade einmal zu einem müden Gähnen hinreißen: Alltag im Tierheim, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Yvonne Mayer

Holzbachstraße 4 c, 86152 Augsburg
Tel.: 0821 30379, Fax: 0821 517093
Internet: www.tierheim-augsburg.de

Tiervermittlung

Am Anfang einer Tier-Adoption steht eine Selbstauskunft, die jeder Interessent ausfüllen muss. Dabei geht es unter anderem darum, ob Sie noch andere Tiere besitzen, ob das Tier oft allein wäre, wie viel Platz Ihre Wohnung bietet oder wie groß Ihre Familie ist. Damit will das Tierheim unter anderem sicherstellen, dass Sie dem Tier die richtige Umgebung bieten können. Bringen Sie die richtigen Voraussetzungen

mit, können Sie das Tier allerdings nicht gleich mitnehmen, denn es besucht noch einmal zur Abschlussuntersuchung den Tierarzt.

Am nächsten Tag kann es Sie dann nach Hause begleiten. Damit ist die Arbeit des Tierheims allerdings noch nicht getan: Außendienstmitarbeiter besuchen die Tiere in ihrem neuen Zuhause, um zu sehen, wie es ihnen geht.



Platz zum Toben – das Außengelände muss erneuert werden.



Hundegebell bringt hier so schnell keinen aus der Ruhe.

Aufruf

Das Außengelände des Tierheims braucht eine Generalüberholung, vor allem neue Zäune müssen her. Mit einer Spende von 50 Euro können Sie sich beteiligen. Auf dem mit Ihrem Geld gekauften Zaunfeld wird Ihr Name verewigt, wenn Sie es wünschen.
Kontonummer: 060 1146
BLZ: 720 500 00
Stadtsparkasse Augsburg



Mazda6 – Dynamiker mit jeder Menge Komfort

ANZEIGE

Der neue Mazda6 überzeugt mit Fahrwerkmodifikationen, mehr Leistung und geringerem Verbrauch

Mit der Einführung des überarbeiteten Mazda6 stärkt Mazda seine Position in der europäischen Mittelklasse. Die umfangreiche Überarbeitung hebt die Talente des aktuellen Modells hervor, steigert Komfort, Sicherheitsniveau und Umwelteigenschaften weiter und verleiht dem Mazda6 einen noch dynamischeren Auftritt.

Design: Die Kombination eines attraktiven Exterieur-Designs mit einem geräumigen und funktionellen Interieur ist eine der wichtigsten Eigenschaften des aktuellen Mazda6. Durch die Einführung des neuen Mazda Familiengesichts vermittelt das überarbeitete Modell nun noch mehr Sportlichkeit, Ausdruckskraft und Solidität. Im Innenraum heben einige Detailmodifikationen wie beispielsweise dekorative Oberflächen das Qualitätsniveau.

Funktionalität, Ausstattung und Komfort: Als größtes und exklusivstes Fahrzeug im europäischen Modellprogramm von Mazda verwöhnt der überarbeitete Mazda6 die Passagiere in besonderem Maße mit hohem Komfort, einfacher Bedienung und umfangreicher Serienausstattung.

Fahrdynamik: Der Mazda6 kombiniert auf eine in diesem Segment einzigartige Weise lebhaft und kultivierte Motoren mit hohem Fahrkomfort und einem Handling, das den Fahrer eins mit dem Fahrzeug werden lässt. Fahrkomfort und die Qualität des Fahrerlebnisses wurden durch zahlreiche Modifikationen weiter gesteigert.

Neue Komponenten der Radanfertigung tragen zu einer generell verbesserten Handling-Stabilität, einer präziseren Rückmeldung der Lenkung und einer Verringerung der



Vibrationen bei. Hinzu kommen Modifikationen an der Lenkung, die die Fahrstabilität beim Geradeauslauf und das Lenkgefühl verbessern.

Antrieb: Eine der wichtigsten Neuerungen des Mazda6 ist unter der Motorhaube zu finden. Hier feiert ein neuer 2,0-Liter DISI-Benzindirektein-

spritzer seinen Einstand. Er übertrifft das bisher eingesetzte Triebwerk mit Saugrohrein-spritzung in Sachen Lebhaftigkeit, Kraftentfaltung und Effizienz. Standardmäßig ist das neue Triebwerk an das präzise Sechsgang-Schaltgetriebe gekoppelt. Alternativ steht das Activematic-Automatikgetriebe mit fünf Stufen und manu-

ellem Schaltmodus zur Wahl.

Alle drei Diesel-Motorisierungen erfüllen jetzt die Abgasnorm Euro 5. Alle Benzinmotoren sind mit dem von Mazda entwickelten Katalysator mit Single-Nanotechnologie ausgerüstet. Diese Technologie kombiniert eine hohe Reinigungsleistung über einen langen Zeitraum mit einem geringeren Bedarf an Edelmetallen.

Sicherheit: In der Sports-Line Ausstattung verfügt der Mazda6 über ein Reifendruck-Kontrollsystem und Parksensoren (optional für Exclusive-Line und Active). Für zusätzliche Sicherheit sorgt der Spurwechsel-Assistent (RVM), der mit Hilfe zweier 24-Gigahertz-Weitwinkel-Sensoren den rückwärtigen Bereich zu beiden Seiten des Fahrzeugs überwacht. Das Risiko von Unfällen beim Spurwechsel wird auf diese Weise deutlich verringert.

Mazda Frey



Der Mazda6 schon ab € 19.990¹ mit:

- Mazda Audio-System mit CD-Player (MP3-fähig)
- Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Klimaanlage

Jetzt inklusive € 3.400 Dynamik-Bonus für den Mazda6.

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 9,1 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km. CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 152 g/km.

¹) Endpreis für den Mazda6 4-Türer Prime-Line 1.8 I MZR 88 kW (120 PS) inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Der Dynamik-Bonus ist bereits abgezogen. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

AUTO FREY

www.auto-frey.com

Gersthofen
Flotowstraße 1
Tel. 0821/49011-0

Untermeitingen **NEU**
Lagerlechfelder Str. 50
Tel. 08232/903109
Service **AUTO Jenkewitz**

Augsburg
Bgm.-Wegele-Str. 18
Tel. 0821/747774-0



Darum jetzt zuschlagen: **ALLES MUSS RAUS!!!** **Musterstücke Garnituren -** **Wasserbetten - Bettgestelle - Matratzen!**



NUR NOCH KURZE ZEIT IN KISSING JETZT WIRD RICHTIG GESPART!!!

Unsere Werbepreise sind eine Woche gültig ab dem Erscheinungstermin dieser Anzeige!

JEDER OK PREIS WIRD AKZEPTIERT!

PREISVORTEIL DURCH EIGENE PRODUKTION!

Garnitur Longlife Leder + 1 x Liegefunktion, 3er und 2er

Sessel ~~990,-~~ **280,-**

~~4.640,-~~
~~3.250,-~~

Ihr OK Preis!
1.950,-

Jugend Wasserbett ~~1.299,-~~ **499,-** €
 90 oder 100x200 cm, komplett mit Sockel / Selbststaholer 120/140x200 cm, ~~1.499,-~~ **699,-** €

WigWam Wasserbetten: Jetzt viele Musterbetten zum Abverkaufspreis Crown Trend ab ~~449,-~~ statt ~~1.199,-~~

MATRATZEN!
 Vergessen Sie alles was Sie sonst angeboten bekommen, denn bei uns LIEGEN SIE WIRKLICH RICHTIG!

7-Zonen 16 cm dick!!! Kaltschaum
 bis 180x200 sofort lieferbar!
 90+ 100x200 ~~449,-~~ **129,-** €

19 cm dicke Luxus-7-Zonen,
 90+ 100x200 bis 180x200 ~~279,00~~ **149,-** €

LUXUS-BEZUG WASCHBAR!

Sitzgruppe ca. 270x220 / Super-Stoff, mit Nackenstützen, Relax - braun, grün, creme, beige, viele ähnliche Gruppen am Lager

~~2.698,-~~
~~1.298,-~~

Ihr OK Preis!
999,-

Sessel ~~698,-~~ **250,-**

Luxus-Wasserbett Original WigWam Single-Matratze, 160x200 (Dual + 100,-) **1.899,-**
 mit Brokatbezug

Luxus-Komplett!!!
 ab 180x200, Dual ~~1.898,-~~ **1.998,-** €
 ab 200x200, Dual ~~1.998,-~~ **2.098,-** €

Bettgestell Felatia, weiß oder schwarz 1.498,-

Wasserbetten Vario-Festigkeit 80x200 cm ~~2.895,-~~ **1.499,-** € bis 6.590,-

Luxus-Wasserbetten mit Brokat, absolute Spitzenklasse 160x200 cm ab **1.790,-** € Dual 1.890,-

23 cm dick! Visco-Kaltschaum-Matratze Luxus Bezug Merz Preis: 90+100x200 ~~1.898,-~~ **498,-** €

...kommen - sehen - staunen! ...auf über 5000 qm

HUNDERTE GRUPPEN DIREKT ZUM MITNEHMEN!

Das müssen Sie sehen, viele Funktionsgruppen die Ihren Rücken verwöhnen. Unsere USA Funktionen sind praktisch bequem und einzigartig!

Achtung: Werte Kunden bitte bringen Sie Ihre Wohnzimmer-skizze und Maße mit.

SOLANGE DER VORRAT REICHT!

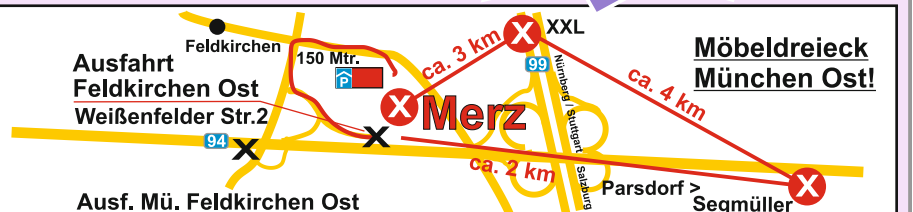
Große Microfaser-Gruppe ca. 300x240x180 cm, Luxus-Stoff - komplett ~~4.499,-~~ **1.999,-**

Ihr OK Preis!
1.099,-

TOP-AKTUELL:
 Jugend Wasserbetten als Schlafcouch ~~2.499,-~~ **899,-** €

Komplett-Wasserbett-Couch 90/100x200m fuer € 499,00 bei Selbstabholung/ Aufbau oder eine Wasserbetten-Couch 100-140x200m ab € 899,00 bei Abholung.

ALLES MUSS RAUS!!!



Merz Filiale Kissing
 86438 Kissing - Römerstr. 41
 Tel.: 08233 - 212 02 41

Merz Kissing B2

Augsburg AB Segmüller 5 km Friedberg
 Neukissing
 Mering Nach FFB

Autobahn Stuttgart
 Dasing Adelshofen
 Odelshausen München

MERZ Import Export
 85622 Feldkirchen
 Weißenfelder Str. 2
 Tel.: 089 - 959 934 45
 Fax 089 - 959 934 46
www.merz-wasserbetten.com
Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
 Sa. 10.00 - 16.00 Uhr